Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

Erfdeint täglich morgens mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonns und Feiertagen.

Bierteljährlicher Abonnementspreis granumerando 16 DH. 50 Pj., mit Botenloon 18 DA

abonnieren bei ben Boftamtern und erbalten bie Reitung far 18 Mt. pro Quartal bei freier Buftellung.

Sprechstunden ber Rebattion: Borm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

får Aufbewahrung und Rudiendung unverlangt eingefandter Manustripte wird feine Berantwortung übernommen.

Telegramm.Abreffe: Dampfbootverlag.

Memel, Dienstag, den 8. März 1921

Anzeigen werden für den Raum einer Kalonels Svaltzeile von Abannenten wit 80 Rf., son Richt-Abannenten und Auswärtigen mit 1 Mt. berechnst Beklamen für Hiefige 2,75 Mt., Auswärtige 3,50 Mt. die Zeile Steilumei jur Diengez, 75 vic., nuswarnges, 50 vic. die Zeite Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nicht Empfang der Rechnung Zaklung erfolgt. Erfüllungsort ift Memel. Anzeiten, für die folgende Kummer bestimmt, find hätestens die vorm. 10 Uhr neuliefern. Telephonische Anzeigen Annorme ohne Gewähr für Richtigkeit.

Belag-Exemplare foften 30 Bf.
Die Expedition ik geöffnet: An Wochentagen von 7 Uhr worgens dis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Fernfprednummern: 26 and 28.

73. Jahrgang

deutscherseits Vertagung der Konserenz beantragt

Erneute Vericharfung der Lage

gerlin, 7. März. (Tel.) Rach einer Londoner Melbung ragte ber Reichsminister Dr. Simons in der hentigen ng Bertagung bis Donnerstag zur Borbereitung Borichlage. Die Alliierten festen die Enticheidung bis 41/2

Berlin, 7. Mars. (Priv. Tel.) Die politische Lage hat fich t verschärft. In London haben am Sonnabend Be-ungen zwischen Llond George, Briand und Minister Sie nagen andigen Etois Gebige, kerand und Deiniger Sis atigesunden und man versichte du einer Berständigung ugen, dadurch, daß man auf den Vorschlag des Provi-ms aurikakam. Auf Grund dieser Besprechung hat die egierung gestern drei Sigungen abgehalten und auch die ihrer sind unterrichtet worden. Bei den Berhandlungen in ftellte fich nun heraus, bag alle biefe Berfuche gum Diglingen llt find, weil die Entente auf die Idee des Brovisoriums nicht iondern eine Gesamtregelung der ganzen Frage stammischen verbreitet "Hovas" einen neuen Vorschlag litierten, nach dem Deutschland 30 Jahresraten zu drei den Goldmark zahlen und der Ausführzoft von 12 auf 30% werden soll. Da sich aber durans noch nicht 226 Wisiarden bei land die Respectionskommitten sellen mie die Die , so soll die Reparationskommission schleusen, wie die Dis-bezählt wird. Dieser Borichlag ist für die deutschen Sachverundnnehmbar. Da nun aber alles getau werden soll, um erhandlungsmöglichkeit zu erschöpzen, werden jetzt neue Bor-ausgearbeitet und Minister Simons hat die Justruktion er-die Bertagung der Konferenz auf Donnerstag zu beautragen. ulichen Kreisen bezeichnet wan die Lage noch wie wor salle ten it da hisber alle Nerinde eine Vertischen und zu finden trust, da bisher alle Berinche eine Berständigung zu finden, ert find. Es verlautet, daß heute nachmittag Staatssekretär it und Balter Rathenan nach London abgereist sind. Ob tente die Frist bewilligt, steht natürlich noch nicht fest, boch die "Times" bereits zu berichten, daß die Frage der Fristenenng dahin entschieden würde, daß, wenn die Deutschen ante Borichläge in Ansficht stellen könnten, Llond George die ur Berlängerung ber Gegenvorichläge bis jum 11. Mars an-

r Pariser "Temps" berichtet, daß Poincare als Sachwers ur nach London berusen wurde. Auch Josse ist auf Ein-nach London abgereist. Die srandösische Delegation rechnet ner Fortdaner der Londoner Konserend bis

Dr. Simons über neue dentige yorlchläge

Baris, 7. Marg. (Tel.) Rach hier vorliegenden Meldungen ichominister Gimons Bertretern der verblindeten Presse. olgende Erklärung abgegeben: Die dentiche Delegation ist räpdenten der Ronfereng aufgefordert worden, Borichläge an unterbreiten, damit der Abstand, ber niche Angebot von ben verbiindeten Forderungen trenut, udt werden tann. Wir find im Begriff, in aufrichtigster Mittel zu suchen, um dieses Problem zu lösen und einen Weg den, der zur Verständigung sühren kann. Ich wieders nie wir vom besten Willen beseelt sind, denn das ist ja die bedingung für jedes Abkommen. Aber wir werden zeigen, vier guter Wille eine Grenze hat bei unserer Leistungsfähig-wusern hilfsquesten. Der Bertrag selbst erkeunt bas an, em find die wirtschaftlichen Probleme unserer Zeit so, daß die menarbeit affer Länder notwendig ift, wenn fie gelöft werden Die Entschädigungsfrage ist babei ohne aller ender Faktor. Wir haben nur unsere Arbeitskräfte und Produkte als Jahlungsmittel anzubicten. Aber gerade dieje Arten find in vielen Gallen nicht wünschenswert für Die bie ein Recht auf Biederherftellung haben, weil fie ben Uneiner Konkurrenz erweden. Eine eingehende Prüfung ift alfo ndig, und eine Zusammenarbeit der beiden Parteien, die in lonimen, ift unerläßlich. Unier diesen Bedinzungen sehe ich b nicht ein, warum eine Lölung nicht gesunden werden könnte. Michlich erklärte Dr. Simons, daß sein gestriges Interview er "Lundan Times" wohl seine Gedanken in großen Zügen wiedergebe, aber nicht in allen Gingelheiten mit feinen Gt: gen übereinstimme.

London, 7. März. (Tel.) "Sundan Times" veröffentlicht ein es Interview von Simons, das in großen Zügen entide Antwort auf die Rede Llond Georges wiedergibt. erflärte, daß Deutschland durch die Unterzeichnung bes Ber-Bertrages ein für allemal zugegeben habe, daß es ben Krieg babe. Ich habe in Stuttgart niemals erklart, daß Deutichn am Kriege ichuld war, fondern lediglich, daß es nicht allein uld trug. Die Berantwortung ift geteilt. Das deutsche Bolf emals zugeben, daß es die Schuld auf fich nehmen fou. Die n Arbeiter find bereit, am Biederaufbau der zerftorten Ge-Aber wir erheben Ginfpruch gegen die lange bon 42 Jahren, die zwei Generationen treffen murbe. Bir Mificht, daß die festen Jahreszahlungen zu hohe Summen u. Bir betonen, daß wir icon 20 Milliarden gezahlt haben. beutiche Regierung verweigert die Parifer n. Sie wird lieber Zwangsmagnahmen auf fich nehmen als aftliche Erdroffelung. Simons drückte dum Schluß die Hoff-aus, daß die Allierten sich die Sache überlegen und die deut-Anerbietungen annehmen werden. Benn Deutschland, fagte wieder emporarbeitet, werden unfere Sahlungen natürlich m die Höhe gehen. Ich werde beautragen, daß eine Kom-

dieht. Schlägt man dies ab, baun ift der einzige Ausweg die Anwendung von Zwangsmagnahmen. Aber Deutschland, tann die von der Ronfereng festgefeste Gumme nicht begablen.

Beue Infruktionen für die deutsche Belegation

Berlin, 6. Märd (Tel.) Die ans London vorsiegenden Mel-dungen wurden heute in 3 wei Kabinetissingen unter dem Vorsitze des Reichspräsidenten beraten. Zwischen beiden Sitzungen fand eine Beiprechung mit den erreichbar gewesenen Cachverftanbigen fratt. Auf Grund der Beratungen ergingen an die Delegation Infiruftionen für die am Montag in London ftattfindende Berhamblung der Konferens.

Bondon, 6. Midrz. (Tel.) "Reitler" teilt mit: Ein "Reufer". Vertrefer hatte abends eine Unferredung mit Dr. Simons. Es verlautet, daß die Deutschen worgen neue Vorschläge unter-breiten werden. Lord d'Abermon, Loudscur und Robert Theunis bediuchten Rlond George in Chequers. Auf Grund der von ihren überreichten Juhrmationen berief Llond George für 7 Uhr abends nach feiner Londoner Bohnung eine Besprechung, an der Llond George, Bonar Law, d'Abennon, Briand, Londjeur, Jaspar, Theunis, Eforza und der javanische Bertreter teiknahmen. Dem Sonderberichts erstatter der "Mence-Hauss" zufolge wurde die Beratung des Obersten Rates in fpäter Abendsunde auf morgen vertagt.

Das Konferenzprogramm des Montags

Paris, 6. Mars. (Tel.) Wie "Savas" aus London melbet, wird die Konferens morgen swet Sibungen abhalten. Die erste um 11 Uhr statisindende wird wahricheinlich dem Zwede dienen, den griechtiden und tarichtiden Abordnungen bie Antwort betreffend die praftische Amvendung des Vertrages von Sevres aur Kenntnis du bringen. In der Nachmittagssitzung werden die deutschen Vertreter die Antwort auf das Ultimatum der Alltierten geben. Benn diese Antwort rechtzeitig bereit wäre, würde die Vormittagsfitung der Anhörung der deutschen Abordnung, ftatt der Erledigung der Orientfrage, gewidmet sein. Falls Deutschland, was nicht unwahrscheinlich til, wie der "Havas"-Bericht meint, nur solche Angebote macht, die vom Pariser Abkommen abweichen, wilrden die Berhandlungen fosort abgebrochen und Briand am andern Tage nach Paris durücksehrem

Die englische Presse zur Lage

* Loudon, 7. Mars. (Tel.) Die gesamte Preffe nimmt in Leif-artifeln zu dem heute bevorstehenden Ergebnis Stellung. Sie be-zeichnet den heutigen Tag als Entscheidung. In den Blättern, die für ein unbedingtes Busammenwirfen mit Frankreich gur Ergwingung der Barifer Beichluffe eintreten, tommt die Beforgnis für eine Frontveranderung Blond Georges beutlich

Die Memeler Unabhängigen für Lifauen Sundesgenoffen der Caryba

Rowne, 7. Märg. (Tel.) (Lit. Tel. Ag.) Der sitanischen Militärrertreiung in Memel ist von Seiten der Unabhängigen sogialistischen Partei des Memellandes ein Schreiben zugegangen, in dem die "Bitte der Memeler Bevölkerung" (!) ausgesprochen wird, das Memelgebiet an Lidauen anzugliedern mit der Begrindung, daß Teutickand laut dem Friedensvertrag von Verfailles auf das Memelgebiet verzichten mußte, das kleine Land iedoch selbständig nicht erstlieren könne. Sie richtet deshald im Namen der Memeler Bevölkerung an General Odru und den Zivilkommisar Betisne einen Appell, entsveckende Schritte zu unternehmen, damit das Memelgebiet Litauen augeteilt würde.

Aus vorstehender Meldung der litauischen Telegraphen-Agentur ersährt man eigentlich erst, duß es eine "Unabhängige jozialistische Vanket des Mensellandes" gibt. Daß das Häusein Unabhängiger ebensvwenig im Namen der Bevölferung des Menelgebiets zu sprechen das Recht hat, wie die Taryda, die und ia schon einmal bedingungslos an Litauen "abstrat", brancht nicht mehr beionders betont zu werden. Die Begrlindung des unabhängiger Antrages ist übrigens gegenstandslos. Fin an ziell wird und Litauen, wie ichon mehrsche betont, nicht helsen die finnen, da sich seine Fin an zen nicht im besten Jukand besinden. Beispielsweise ist von den hohen Einsuhräcken die her nur ein Bruchteil des Voranschlages eingegangen. Auch bei einer Ausgliederung an Litauen misten wir zum windessen unserer Ausgeben selbst ausbringen, höchstwadrickeinlich aber mitzte unser im Werhältnis zu Litauen wohlhabendes Gebiet noch in erheblicher Beise zu den dorttagen Staatslassen beitragen. Mus porftebender Melbung ber litauifden Telegraphen-Agentur Beife du den dortigen Staatslaften beitragen

Für eilige Leser

Die beutiche Delegation in London hat bie Bertagung ber Rouferens Das Dentide Reichstabinett fandte ber beutiden Delegation weue

Dr. Simons gab gegenüber englifden BreffebertreternGrilarungen ab. General Berond ift nach Oberichleffen gurudgefehrt.

Die Radrichten ans Anglaub über bie bortigen Unruhen laffen vier Brennpuntte erfennen: Kronftabt, Betersburg, Mostan und Gub. Rrouftabt foll fich noch in ber Bewalt ber Auftanbigen befinden.

Die Aussprache im deutschen Reichstag

In der Sonnabendsitzung des Deutschen Reichstags sprach nach ber Erflärung des Reichsfauglers, wie gemeldet, querft der Redner der Cogialdemofraten Abg. Diller Franten. Er ertlärte u. a.: Bir halten die Barifer Abmachungen für unausführbar für Deutschland, im Galle ber Ratifigierung murben nach unserer Auffaffung Regierung und Parlament fich einer Unwahrheit ichuldig machen. Auf ber anderen Geite find wir die im Kriege Unterlegenen, viele Leute icheinen bas in Deutschland oft gu vergeffen. Diefes Unterliegen hat an fich gemiffe Konsequenzen für und. Und wir haben immer betont, daß wir alles run wollen, damit diefe Ruinen wieder hergestellt werden, an denen fich der Das in Europa immer wieder entgunden wird, folange fie befteben bleiben. Es ware gewiß einmal angebracht, die Mitglieder der Ententemission nach dem wiederausgebauten Osepreußen zu führen, um zu zeigen, was dentsche Taikraft während des Krieges in verhältnismäßig kurzer Beit dort geleiftet hat. Bir find bereit, in ahnlicher Beife in Nordfrankreich wirken gu wollen. Bir erwarten von der Regierung, daß man in London jeben möglichen Berhandlungsweg betritt. situnmung links.) Die Anwendung von "Sanktionen" nung vermieden werden, sowelt das an uns liegt. Der Maßstab für die Ersahleistungen kann jedoch nur die Leistungs sächt gleit sein, die uns noch geblieben st. Man schreibt und redet heutzutage in diesem Lande wieder viel davon, daß eine Einheitsfront gebildet werden müsse. Solange in der Frage der Entwassnung solche Differenzen vorhanden sind, wie wollen Sie da eine solche Einheitsfront er-richten? Wir sprechen ja dieselbe Spracke, aber wir verstehen uns ausgesiehen und sehr wenten. Sie volleren tröllich Dinge in Deutschauscheinend noch fehr wenig. Es passieren täglich Dinge in Deutschland, die in der Situation, in der wir uns befinden, unverständlich find. In diefer Woche ift von dem Stinnes-Werk in Flensburg ein neuer Danmfer mit bem Ramen "Tirpity" herausgebracht, der in die Belt hinausgeben foll, um das neue Deutschland gu reprajentieren. Die Arbeiterfreise in Deutschland empfinden das als die frechste

Abg. Trimborn (3tr.): Nach der Auffaffung der Zentrumsfraktion frellen die von uns gemachten Vorschläge die äußerste Grenze unserer Leistungsfähigkeit dar. Die geeignete Abwehr muß indessen aus den vorhin angegebenen Gründen den deutschen Verhandlungsführern überlaffen merben.

Abg. Sergt (Dnat. Bp.): Ich enthalte mich beute ber Kritik an diesen Gegenvorschlägen. Nur eins will ich sagen: diese Gegen-vorschläge geben über das Maß unserer Leistungszahigkeit hinaus. Bir verkennen nicht den Ernft der Situation, mir verkennen nicht die Leiden der Bevölferung in den eiwa neu beseihten Gebieten. Der Reichskanaler hat davon gesprochen, daß Verhandlungsmöglichfeiten, soweit sie sich ergeben, selbstwerständlich ausgenutzt werden müßten. Aus den Ausführungen des Reichskanalers ergibt sich aber auch, daß alle Möglichfeiten nur in dem Sinne ausgemutzt werden dürfen, doff unfere Leiftungsfähigfeit unter teinen Umftanden überichritten wird. Sollte es aber Dr. Simons gelingen, auf diesem Boden durch Aufflärung oder Besprechungen doch noch eine Ber-

Boben durch Auftlärung oder Besprechungen doch noch eine Berständigung herbeizuführen, würde das nicht nur für das deutsche Bolf, sondern für die gesamte Antiurwelt eine Entlastung von schwerstem Druck, von schwerster Sorge bedeuten.
Albg. Dr. Breitscheid (U. So.): In Uebereinstimmung mit der Biener Internationale erklären wir die Durchsührung der Bartler Beschlässe als im Biderspruche mit den Interessen der arbeitenden Bevölkerung in allen Ländern der Welftechd. Ich muß jedoch vor allem aussprechen, daß wir genötigt sind, die allerschärfite Artits an dem Austreten des Ministers Simons in Landau zu üben. Minister Simons in Landau zu üben. Minister Simons hat sich in rubbaen Zeiten, soin London ju üben. Minifter Simons hat fich in ruhigen Zeiten, so-weit davon jett die Rede fein kann, als ein besonnener Staatsmann erwiesen, aber er versagt in großen Momenten. Er verliert ben Ropf und wird Ginflufterungen juganglich, Ginflufterungen seiner Geheimräte und der sonstigen Umgebung, mit der er Bor allen Dingen hatte er die Pflicht, ausführlich einzugehen auf unsere Bereitwilligkeit, bei dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete mitgumirfen. Wir find ber Meinung, daß die Brude, die von Aloyd George noch einmal geschlogen worden ist, möge sie so unhalt-bar sein, wie sie zunächst auch scheine, unter allen Umständen von der deutschen Regierung betreten werden muß.

Abg. Dr. Strefemann (D. Bp.) legt gunachft eine Lange für den vom Borredner augegrissenen Minister Dr. Simons ein. Dr. Simons wird auch heute von der großen Mehrheit dieses Hauses als der besonnene Staatsmann geschäft. Der Redner wandte sich gegen die Heranziehung des Flensburger Stapellaufs durch Hermann Müsser und polemisserte dann gegen Briand, der ein blübendes Deutschland der Notlage der Siegerstaaten gegenübergestellt habe. Die Niite Deutschlands sei ein Trugdild. Auf den Trümmern des Niedergangs des gestigen und wirschaftlichen Mittelskandes habe sich heute insolge einer versehlten Steuerpolitik eine Schick erkolsen, die vielleicht das Sporen persent hat und guch des für den vom Borredner angegriffenen Minifter Dr. Gimons ein. Schicht erhoben, die vielleicht bag Sparen verlernt hat und auch bas traurigste Beispiel für den Mangel an nationaler Bürde gibt. Bir wollen die Entscheidung von London abwarten. Der Tag der Berständigung wird kommen, weil er kommen nuß. Bir seben in Ruhe der Entscheidung von London entgegen. In der großen sittlichen Frage aber, der Schuld am Kriege, können wir der Entscheidung des Weltgewissens entgegensehen. (Lebh. Beifall rechts.)

Reichstangler Gehrenbach: Ramens ber Regierung erffare auch ich, daß bas Rabinett durch biefe Angriffe in feinem Bertrauen au dem Minifter bes Acuferen nicht erichüttert wird.

Abg. Schiffer (Dem.): Meine Barteifreunde verfteben bie Burnichaltung, die die Reicheregierung fich auferlegt hat, und billigen bie Erflärung des Reichstanglers. Die Kritit gegen den Reichsfangler und den Außenminister war unrichtig und unverdient. Allgemein ist die Uebereinstimmung der Parteien, daß das, was in Paris verlangt worden ift, unerfüllbar ist. Der Politik des

guren Willens enspricht es aber andererseits, innerhalb der burch unsere Leistungsfähigkeit gezogenen Grenzen seben Weg zu beschreiten, ber qu einer Berftändigung führen konnte. Dagu muß fich allerdings die Festigkeit gesellen, eine Festigkeit, die nicht zum Schwanken kommt, weder durch Drohungen noch durch Lodungen und Phantasien irgendwelcher Art. Ueber die Schuldfrage darf niemals Gras wachsen. Wir dürsen das Gewissen der Welt nicht einichlasen lassen. Der Nebel des Hasses, der Rache und Ungerechtigseit wird sich zerstreuen; allerdings ist die Stunde noch fern. Die Weltwirtschaft wird dazu führen, ob die Feinde es wollen oder nicht.

Abg. Stöder (Komm.): Die Haltung der Regierung ift lächer lich. (Die Abgeordneten aller nicht sofialistischen Parteien verlassen ben Sitzungssaul.) Die schwere Last des Ententediktats soll aus den Anochen der Arbeiterschaft herausgeholt werden. Um ihr Fell wird von der Bourgevisie gestritten. Wir wollen keine nationale Gin-heitsfront, sondern die Front des Proletariats gegen die Bour-

gerifie. Es wird der Tag kommen, an dem nicht nur in Mos-kau, sondern auch in Baris, Berlin und London die rote Fahne weht. Es sprechen noch über die Unersüllbarkeit der Pariser Beding-ungen Abg. Leicht (Bayr. Bp.), Abg. Eisenberger (Bayr. Bauernbd.) Abg. Alpers (Dt. Hann.) sührt aus: Auch wir hoffen, daß das Recht der Kulturvölker diesseits und jenseits des Ozeans verhindern wird, daß einem besiegten Volk Bedingungen aufgezwungen werben, bie es nicht erfüllen fann.

Die Reedereiabfindung im deutschen Reichstag

As. Berlin, 7. März. (Priv.-Tel.) Rach der großen politischen Aussprache vom Connabend wandte sich ber Reichstag heute dem Reedereiabfindungsvertrag zu, durch den die Entschädigungszahlungen des Reiches an die Schiffsreeder für die abgelieferten und verlorenen Schiffe geregelt werden. Das Reich stellt außer den bereits geleifteten Bahlungen 4,7 Milliarden Mart aur Berfügung, die an die Reederei-Treuhandgesellschaft du gablen sind, der die Berfeilung der gesamten Absindung aufällt. Die Reederei-Treuhandgesellschaft steht dafür ein, daß aus diesen Mitteln der dritte Teil der Schiffsverlufte, mindeftens 2,5 Millionen Tragfabigkeitstonnen, innerhalb von zehn Jahren vom 10. Januar 1920 ab wieder aufgebaut werden und zwar müssen von dem Grsat wenig-tens 90 Prozent auf deutschen Wersten gebaut werden. — Während man allgemein annahm, daß es zu einer sehr erregten Sibung sommen werde, da die Unabhängigen die Vorgänge in Stettin und Flensburg zur Sprache bringen wollten, verlief die Diskusssion erfreulicherweise ruhig und sachlich und auch die Mehrheitssozialisten erklärten sich mit der Fassung der Borlage einverstanden. Nur der Vertreter der Unabhängigen polemisserte in schärferer Weise gegen das Reederei- und Werftkapital.

Die Aburteilung der Kriegsverbrecher

213. Berlin, 7. Marg. (Priv.-Tel.) Bei ben Berhandlungen ihr bie Aburteilung der Ariegsverbrecher ift jett eine Einigung dahin erzielt worden, daß diejenigen englischen und belgischen Zeugen, die bereit dazu sind, in Leipzig vernommen werben, mahrend die anderen durch Richter in ihrer Seimat verbiefen Ber= nommen werden follen. In England werden an nehmungen deutsche Bertreter teilnehmen. Das belgische Gefet läßt die Zulassung solcher Bertreter nicht zu. England und Belgien werben zu den Berhandlungen Bertreter nach Leipzig entsenden und an den Berhandlungen teilnehmen, doch nicht aktiv eingreifen. Die beutsche Regierung hatte sich auch nach Barts gewandt, mit ber Bitte um Besprechungen über die Aburteilung der Kriegsverbrecher. Es ift jedoch von der frangösischen Regierung noch teine Antwort

Befprechung der deutschen Pofidirektoren

As. Berlin, 7. März. (Briv-Del.) Im Reichspost-bireftorium baben Besprechungen mit den Präsi-denten der Oberpostdirektionen des Reiches stattgefunden, an demen erstmalig auch die Bräsidenken der süddentichen Oberpostdirektionen teilgenommen haben. Die Beratungen erftrecken sich auf Berfonalangelegenkrifester von grumblegender Bedeutung sowie auf einen aroben Komplex stricktiger Betriebsfragen aus dem Reiche der Post, Telegraphie und des Fernsprech- und Reichsfunkwesens.

Beneral Lerond nach Oberichleffen zurückgetehrt

Doveln, 7. Marg. (Tel.) General Lerond ist am Sonnsabend bierher gurit deefehrt und hat seine Tätigkeit wieder aufo

Verzögerte Buftellung ber Stimmkarten für Oberfchlefien

* Preslan, 7. März. (Del.) In verschiedenen Orien sind Klagen darüber laut geworden, daß die Stimmkarten zum Teil auch jeht noch nicht eingegangen sind. Die Stimmberechtigten unden sich durch die stete Insendomg der Stimmbarten nicht bennruhisen sich durch die seine Berzeigerung ist nicht durch ein Berschiellen der Berbände beimattrewer Oberschleser oder anderer deutscher Organisationen berbeigesilhrt worden, sondern dernüberkragenen Arbeiten nicht rechtzeitig bewältigt haben. Die ihnen sibertragenen Arbeiten nicht rechtzeitig bewältigt haben. Die interallierten Kommission die ihnen ilbertragenen Arbeiten nicht rechtzeitig bewältigt haben. Die interallierten Kommission die ihnen ilbertragenen Arbeiten nicht rechtzeitig bewältigt haben. Die interallierte Kommission hat zugesichert, daß die letzen Stimme farten spätesischen Angesichert, daß die Einmsfarte trot dieser Zusschlen Falls in einzelwen Källen die Stimmfarte trot dieser Zusschnen noch nicht bei den Stimmbarechtigten eingegangen ist, mußdarn selhebasten werden, daß niemand ohne Stimmfarte vom seinem Bohnort abreisen darf, da die Stimmfarte dortibut gelandt wird. Die Ortseruppen der Verbände werden dassir Sorge tragen, daß die Abschimmungsberechtigten, die erst nach Abgaang ihres Sonderzuges ihre Stimmfarte augestellt erhalten, noch rechtzeitig mit der Eisenbahn bes fördert werden.

Aundgebung an die beutschen Gberschlefter

Das Plediszitkommissariat für Deutschland und der Verdand heimattreuer Oberschlester, Zentrale Kattowit, verössenklichen solgende Lundgebung: In 12. Simmde wenden wir und nachmals an Such und sagen Guch, das die kampiunklobte Heimat auf Such wartet und auf Euch rechnet. Die Vordereitungen für Eure sichere Unterdringung sind getrossen. Bon Herzen freuen sich Sure Brüdere und Schwessern daheim, Kuch zu bewirten. Fede von Euren Simmen haben wir nötig, um underem Sieg zu einem überwältigenden zu machen und alle Anzweislungen von voruherein aus dem Fede zu schlagen. Sinkt werdet Ihr isols erzählen von Eurer Teilnahme an dem entschiedungsreichen Tage. Darum schnürt Guer Nänzel. Der Tag ist gekommen, da Eure Treue das Schickal der Heimat und des gemeinsamen großen Baterlandes besiegeln soll. Oberschsesien ruft Guch

England und die Anerkennung Litauens

Die "Lit. Tel. Ag." meldet, duß am 22. Februar die Anerkennung Litaurens de jure im englisigen Kabineit durchberaten worden it. Der Gwund für die disherige Nichtanerkennung sei, nach einer Meldung des "Manchester Guardian", darin zu suchen, daß der Völkerbund noch beine seinen Grenzen für Litauen sestgesett habe. Das genannte Blatt weist darauf bin, daß Frankreich auf Seiten Vodens stehe, wodurch die Behandlung der Vilnaer Frage sehr erkömert werde.— Auch nach anderen englischen Reitungsberichten soll die englische Regierung geneigt sein, Litauen anzuerkennen. Wie es heißt, konnten die Entenkeftaaken bei der Bevatung der Anerkennung Litauens de jure auf der Londomer Kunserung ab feiner Einigung kommen. Deshalb wurde beschossen, eine Litauische Delegation zu den Bevatungen hinzuguziehen.

Deshalb wurde beichlossen, eine litauische Delegation zu den Besatungen hinzuzuziehen.

Auß litauischen dipsomatischen Kreisen wird berichtet, daß der Vertreter Englands auf der Konserenz der Premierminister erklärte, daß England daraus beiteben wird. Litauen de jure anzuerkennen und daß der Vertreter des Völlerbumdrates dieselbe Forderung stellen wird. In dipsomatischen Kreisen ist man siberzeugt, daß der Tag der Anerkennung Litauens nahe bevorstehe.

Vier Brennpunkte der ruffischen Unruhen

Ms. Berlin, 7. Marz. (Priv.-Tel.) Die an Berliner amflicher Stelle vorliegenden Nachrichten bestätigen die Meldungen über Unruhen in Rugland. Man kann danach vier Brenn-Buntte untericheiben:

Erstens Aron stadt, wo ein alter russischer Beneral Avselowski die Herrichaft an sich gerissen hat (die Aronstädter Matrosen bestreiten dies jedoch) und wo anscheinend die Aufrührer im Besitz der Macht find.

der Macht sind.

Aweitens Petersburg, wo die Truppen gementert und die drahtlose Station zerkört haben. Insolgedessen sehlen nähere Nachzeichten von Petersburg, doch ist dort der Belagerungszustand verzhänat und die Sowjets scheinen noch herr der Situation zu sein.

Drittens Woskan, dort geht die Bewegung von Arbeiterkreisen aus, die sich nicht mehr von der Intelligenz der Sowjets sühren lassen wolken. Sie scheinen sich mit gewisen Teilen der Armee geeinigt zu kalten

Vaben. Biertens ist eine Bauernbewegung unter Führung des früheren bollchewistischen Oberprösidenten des Gouvernements Mosfan Antonow zu verzeichnen. Diese Etrömung scheint sich bis nach der Ufraine ausgedesmt zu haben, doch ist es auf Grund der vorliegenden Meldungen nicht möglich, ein Kares und einwandfreies Bild zu gewinnen, daher ist es auch nicht möglich, die Aussichten dieser Bewegung zu beurteilen. Nach der russilchen Tageszeitung "Anl" von heute mittag haben in Betersburg Sixahen fampfe stattschunden.

Aranstadt in den Händen der Aufständischen

Stodholm, 6. März. (Tel.) "Nordtska Preßzentralen" meldet aus Helfingfors: Wie am Sommabend in später Abendsiumde nach dis Helfingfors berichtet wurde, befindet sich Kronstaden im ipader Abendstate unter in der Gewalt der Ausftändigen. Das Panzerschiff "Betropanlowsf" liegt zur Alktion bereit mit den Geichiben gegen Petersburg gerichtet. Militänische Vorbereitungen werden getroffen. Der Eisbrecher "Jermat" hat von Kronstadt mach Oranienbaum eine Rinne im Sis aufgebrochen. Amdenerseits hat die Sowjetrecherung den Gifenbahnverfehr Petersburg-Dranienbaum eingestellt. Die Fabrifen in Petersburg werden durch die regierungstrenen Truppen andauernd bewacht. Die Arbeiter werden streng überwacht. Laut "Imsta Rotis Byran" befindet sich Betersburg in den Händen der Comjetregierung. Die nach Beterkung abkommandierten Truppen sind jedoch nicht zuverlässig. Die Zahl der Ausständigen wechselt duher fortwährend. Aus zuverlässiger Duelle verlautet, daß Sinowie was der Peter und Paulksfesiung die Operationen gegen die Ausställichen leitet. Vier Unterhändler, die am Dannerstag von Kronstadt nach Aesterskurg einschaft werden. noch Betersburg aboolandt wurden, sind verhaftet worden. Die leikenden Persönlichkeiten in Kronstadt find General Koslowski und die Offiziere Brukser und Turinow. "Nordiska Prehzentralen" meldet aus Helfingfors: Gin Kurfer, der am Sonnabend die finnisch-russische Grenze passierte, berichtet, daß der Diftator von Betersburg, Stnowjew, bet einem Agitationsbesuch in Kronstadt verhaftet wurde und jest in der Bestung von Kronstadt gesangen

Demgegenüber besagt nachstehender Aufruf, daß Rossowski nicht

der Führer der Bewegung ist.

Die Prager "Bolja Rolfit" veröffenklicht einen ihr über Reval augegangenen Finnklipruch, in dem es u. a. heißt: "Rach dem Willen der Kronstadter Matrosen, roten Gardiken und Arbeiter ik alle Macht in Kronstadter det im die Hand des provisorischen ik en Kronstädter Kommunischen gestehen ielbei ihre Fehler zu. Die Kronstädter Kommunischen gestehen ielbei ihre Fehler zu. Die arbeitende Klasse in Kronstadt ist entsclosen, sich nicht mehr von den Schörredereien der kommunischen kartei versisbren au lassen. Genossen, glaubt nicht den Borten der autofratischen Kommissare, welche Such überzeugen wollen, daß in Kronstadt ein Stonkabt weißer Offiziere mit dem Geweral Koslomösi an der Spike arbeite. Daß ist eine freche Lüge. Die Flotte, die Besatungen der Fronts und der Festung von Kronstadt baben ihre Ergebenheit und ihre bedingungssose Unterwerfung umter das urwisorische Revolustionskomittee proklamiert. Führer der Bewegung ift.

tionscomitee proflamiert. Yormarld Madnos nach der Krim

Aus politicher Quelle wird über nene Operationen des ufrat ntischen Atamans Machno berichtet, der Jekaterinoskam beseicht habe und nach der Krim marschliere. In Jekksametgrad seien zahl-reiche Kommunisten auf Beschl Machnos exischossen und die Mits glieber des Executivionitées aufgehängt worden.

Agenten der Sostalrevolutionäre und Menschewift organiseren im hungernden Außland Aufstände der Bauern und organiseren im gungernoen Russland 21 u zu an de der Bauern und die Bewegung in der Ufraine und bringen dadurch Verwirrung in das Eisenbahnverfehrswesen. Die Sowjerregterung macht die größten Anstrengungen, um die eingetrekene schwierige Verrslegungslage au erleichtern und die Lebensmittelschiedungen unmöglich zu machen.— 35 000 Soldaten der Garnifon von Wostau haben sich ge-weigert, gegen die Aufständischen zu marichieren. Abteilungen der Aufständischen markchieren auf Petersburg.

Sürgerlicher Sieg in Gotha

E Gotha, 7. März. (Priv.-Tel.) Die gestrigen Landtag S-wahlen im Freistaate ergaben sür die im Beimatbund ver-einigten Deutschartsonalem, Deutsche Bolfspartei, Bauerwound und Demofraten rund 86 000 Stimmen. Die Mehrheitssiszialisien er-hielten rund 4000, die Unabhängigen rund 7000 und die Kommu-nisten rund 21 000 Stimmen. Die Mehrheit des Heimatbundes ist

Der Streik in der deutschen Herrenkonfektion

* Berlin, 5. März. Die Einigungsverhandlungen in der Herrem-Konsektion führten nach vierwöchigem Ausstand zu Bereinbarungen; um den beiberfeitigen Standpunften Rechnung gu tragen und den wichtigen Wünschen der fommen, werden die Tariffommissionen die Wiedenaufnahme der Arbeit bis Mitte nächster Woche empfehlen.

Miederaufnahme der Arbeit im Hamburger Hafen

* Hamburg, 7. März. (Tel.) Der Ausstand der Safen-arbeiter in Hamburg ift auf Grund einer nochmaligen Urab-winnung am Sonntag (1762 gegen 4266 Stimmen) beendet worden. Am Montag erfogte die Biederanfnahme der Arbeit.

Aurze Nachrichten

Durch Ministerialerlaß ist in Preußen angeordnet, daß der Abbam der Borschulen Ostern 1921 beginnen soll. G3 dürsen danach die untersten Klassen der Borschulen nicht wieder eingerichtet

Der Kongreß der litauischen Sozialitien, der dieser Tage in Kown o statifand, hat, der "Lit. Tel. Ag." zufolge, den Anschluß an die 3. Internationale abgelehnt.

Die frandbisische Regierung hat, der "Lettl. Tel. Ug." zusolge, in der Deputiertenkammer um Aredike zur Begründung einer Gesiandtischaft in Lettland nachgesucht. Frankreich beabsichtigt, in allen baltischen Staaten Gesandte zu akkreditieren, nicht wie disber einen Gesandten für alle baltischen Staaten gemeinsam.

Der Chef der französsichen Militärmission in Litanen, Sauptmann E oben det, ist, wie die "Lit. Tel. Ag." meldet, mit dem 1. März d. Is nach Frankreich abbernsen worden. An seine Stelle tritt vom 1. März ab der Hauptmann de Fonguteres.

Nach einer Meldung des "Lettl. Tel. Büros" hat der lettische Kriegsminister einen Besehl erlassen, dis zum 10. März 1921 alle Soldasen zu de mobilisteren, welche zwei Jahre im settischen Heere Dienst getan haben.

Bei den Revaler Stadtwahlen haben die Kommunisten non 100 Plätzen 28 erhalten, die Arbeitspartei 18, die Deutiche Kartei 11, die Christlich-Nationale 10, die Hausbesitzen 9, die Mieter 9, die Tönisson-Partei 6, die Unabhängigen Sozialisten 4, die Sozial-demokraten 4 (gegen die frühreren 23).

Neues vom Tage

Die Mordtaten in Riga Am letzten Sonntag int Februar wurde in Riga, wie gemeldet der Bankier Naeboe, als er morgens von einem Maskenball hein-kebrte, in seiner Wohnung ermorde t. Die Kriminalpolizei hat letzt als Mörder solgende Personen seitgefrellt und verhaltet: den reichbeurtsdeur Angehörigen. der Banfier Raeboe, als er morgens von einem kabrendal gein kobre, in seiner Wohnung erm ord et. Die Kriminalpoligie ist als Mörder solgende Kerkonen seitigenkelt und verhaftet; der reichdeutschen Angehörigen stellvertretenden deutschen Affieter Kar Karboff, den reichsdeutschen Angehörigen deutschen Birger Baisti Brinn Beisen Me kod om dem vierte Person, die noch nicht verhafte werden konnte. Der Mord ist unter folgenden Umäärden begangen werden konnte. Der Mord ist unter folgenden Umäärden begangen worden: In der Racht aum 27. Hebruarden und Bekannten vie Affohol trank. Dier arellfe sich die Bande au ihm und tranf mit ihn Nasedoe nahm dann eine Droschik und inhr mit Bittenbera und den Kuß. Als diese an Nasedoes Tix anklopten, öffnete ihnen Bittenber und gab Karhosf 200 setil Rubes and 10 deutsche Maak. Weichon zin das Eniree und dog Raeboes Paletot mit einem Bittenber und einen aweiden Paletot und verstest das Jimmer. Ms alses und einen aweiden Paletot und verstest das Jimmer. Ms alses und einen aweiden Paletot und verstest das Jimmer. Ms alses und einen aweiden Paletot und verstest das Jimmer. Ms alses und dem elektrischen wornus sie dem Ovser mit einer Schliense au dem elektrischen Geitungsdrüchten die Rehle aufdmirten und den Beichman an die Türksinge hängten, um Seldstund au simuskerer Die Berbrecher begaden sich zu Westom, wo sie die aum Mitha ischliefen. Darans begaden sie sin aus den kölle auf immikeren Die Berbrecher begaden sich zu Westom, wo sie die den Austienbergs Sie werftenhen, das sie von der Vosskat gesinch wurden, war Westom be zweiten Mantel fort. Die goldene Uhr wurden, war Westom be zweiten Mantel fort. Die goldene Uhr wurden, war Westom be zweiten Kantel oner Seit au einer Geschen ein. — Leber den viersaken Mon wird noch folgendes besannt: Der ermordete Lumichcauf batte in werfenn der Seit au einer Geschen ein. — Leber den viersaken Mon wird habeiem Zwei aus die versche will Der Wassensche krieben de kalle der eine Belieben deite beite kond der Sohn in einem

Einer, der hinsericktet werden will

Der Massemörder Friedrich Schumann aus Spandan, die erinnersich, am 18. Aust 1920 vom Berliner Schwurgericht weg mehrerer begangener Mordtater in der Gegend des Falsensigen Soes sechsmal aum Tode und du lebenslänglichem Juchthaus wurteilt worden ist, wartet noch immer vergeblich in einer Mörderze der Plöbenseer Stasansicht auf die wiederholt von ihm einer Wösderze der Plöbenseer Stasansicht auf die wiederholt von ihm einer Wolftreckung des Urteils. Schumann hate ichon furz in Beendigung des Prozesies seinen damaligen Offizialverteidiger oberen, darauf hinzuwirsen, das man ihn nicht lange auf den Poeten Iteke, um, wach seiner Meinung, auch ieinen Richtern Volgen ihrer Urteilsabgabe wörsticht bald vor Augen zu silbren. Diet ist ist sedoch woch seiner Gnesdung in dieser Angelegenkeit frossen worden. Der Bericht des Austigminisers liegt noch ihm dem preußlichen Staatsmunsserinim vort, das allein beingt ist, Tode urteile zu bestätigen oder den Gnadenweg zu beschrieten. Einer, ber hingerichtet werden will

Der Spikelmörder geständig

Das geheinmisvolle Berbrechen an dem volitischen Agent Koden bak un in der Petersburger Straße du Berlin ist is dund das Geständnis des verhasierten Mörders Buch malter nos aufgeslärt. Es handelt sich danach in der Tat um einen Maars politischen Morden. Buchwalter gibt du, seinen Landsmakkopenblum erstocken du baken. Rozenblum habe an der rust bolichensstischen Bartei Vervat gesibt. Der Verhastete bestelt von irgendeiner Organissation mit der Ermordung des Verräters auftragt worden zu sein, behanviet vielnucher, daß er aus eigenem triebe und auf eigene Verantwortung gebandelt habe.

Grubenbrand auf ber Königshütte

* Benthen, 6. März. (Tel.) Gestern um 11 Uhr abends entste auf dem Ostseld der Königsgrube in Königshütte ein Grube brand. Bis zum Wittag waren 15 Leichtverletzte und sechs To geborgen. Die weiteren Rottungsarbeiten sind im Gange. Bombenanschlag auf das Faltenfteiner Rathaus

* Falkenstein (Bogsland), 6. März. (Tel.) Bergangene N furz vor 2 Uhr, wurde gegen das Rathaus ein Dynamitansch verildt. Nachdem in die im Grogeschoß gelegene Polizeiwache Handgranate geworfen worden war, wurde am Eingang sur Po wache eine Sprengbombe zur Explosion gebracht, die im Nathanse an den benachbarten Häusern surchtbare Lerheerungen anrid Zwei in der Polizeiwache dienstituende Schukleute kamen wie i ein Bumder mit dem Leben davon. In den benachbarten Häusern viele Schaufenster und Fensterscheiben zertrümmert. Privatuschnungen wurden Handgranaten geworfen. Die Täter bisher nicht ermittelt.

Drei Versonen burch leichtfinniges Santieren mit Munition get * Ren-Ulm, 5. März. Durch Teichtfinniges Hankieren mit et Blinder erfolgte in dem Munitiwnsschuppen bei Schweigho eine Explojion, bei der drei Personen getötet war

Berhaftung des Direktors der Biener Schlachtungs-Gefellichat * Wien, 6. März. Gestern wurde hier der Direktor der Bit Schlachtungs-Gesellschaft Johann Haselmeyer her mid Preistreiverei verhoftet. Haselmeyer hat Fleisch, weites Kir die Spitäler zugewiesen wurde, zum größten Teil für sich i weiterverkauft. Das Fleisch, das er mit 40 Kronen erhielt, verla er mit 240 Kronen, sodaß er wöchen tlick einen betrügerischen vinn von % Million Kromen hatte. Von September 1920 bis dischargen ind dahet an jedem einzelnen Baggon Fleisch aus Ings-Sland bezogen und dahet an jedem einzelnen Baggon 80 000 bis 120 Kronen "verdient". Die Bedrügereien Hafelmeners belaufen sich

Fliegerabsturs in Christiania

* Stocholm, 6. März. (Tel.) Aus Chriftian : a wird gemelb Der schwedische Fliegeroffizier Leutmant von Segebaben ift ugwettkämpfen mit seinem Flugzeug aus 300 Meter Höhe abs ftitrat. Er war fofort tot.

Aus dem Amtsblatt

Wahlardnung zur Jandwerkskammer für das Memel gebiet

Das "Amtsblatt" veröffentlicht die Bahlordnung zur Sandwer

fammer und für den Gesellenausschuß. Bahl der Rammermitglieder: Bahlberechtigt unter der Boraussehung, daß sie ihren Siz im Bezirf der Som werkskammer haben, 1. die Handwerferinnungen, 2. diesenig Gewerbevereine und sonstigen Vereinigungen, welche die Förderuder gewerblichen Interessen des Handwerks verfolgen und wind stens zur Sälfte ihrer Mitglieder aus Handwerkern bestehen.

Bahlbar find diejenigen Mitglieder diejer Körperichaften, well 1. zum Umt eines Schöffen wählbar find, 2. das 30. Lebensfahr d rückgelegt haben, 3. im Bezirk der Handwerkskammer seit mindester drei Jahren ein Sandwert felbständig betreiben und 4. die Befugn

dur Anleitung von Lehrlingen besithen. Bon den 12 Mitgliedern der Sandwerkskammer (§ 2 ber Sahun werden 9 durch die Handwerkerinnungen und 3 durch die Gewerb vereine usw. gewählt. Sind weniger als 2 mahlberechtigte Gewerd vereine vorhanden, so mählen die Handwerkerinnungen 11, ift se wahlberechtigter Gemerbeverein vorhanden, so mählen die Handwerkerinnungen alle 12 Communitation, so mählen die Handwerkerinnungen alle 12 Communitation alle 12 Comm Für jedes Mitglie werkerinnungen alle 12 Kammermitglieder.

wird ein Ersahmann gewählt, Bum Zwede der Bahl werden aus dem Stadtfreise und be Landfreise Memel zusammen ein Wahlbegirf, aus ben Landfreise Benbefrug und Bogegen je ein Bahlbegirt gebildet.

Es sind du wählen: von den Sandwerferinnungen des Bad begirks Memel 7 Kammermitglieder, von den Sandwerferinnunge des Bahlbezirks Dendekrug 2 Kammermitglieder, von den Gewerb vereinen bezw. Sandwerkervereinigungen des Wahlbegirts Mente stammermitiglied, von den Gewerbe- bezw. Sandwerferver-migungen des Wahlbezirks Pogegen 2 Kammermitglieder und die leiche Zahl Ersatzmänner.

leide Zahl Ergenanner.
Bildung des Gesellenausschusses. Wahlberechtigt ir den Gesellenausschus der Handwerkskammer sind die Gesellensschüffle der Handwerkerinnungen. Jedem Ausschuß steht eine Jahlstimme zu. Das Wahlrecht wird durch den Vorsitzenden des unschwisses ausgeübt. Wählbar ift seder bei dem Mitglied einer unschwinnung heldfästigte Geselle den um Amt eines Echillen andwerkerinnung beschäftigte Geselle, der zum Amt eines Schöffen

Greichtung einer Jehrerkammer für das Utemelgebiet

Auf Borschlag des Landesdirektoriums wird hiermit folgendes ngeordnet:

geordnet:
Einer Verordnung im "Amisblatt" zufolge wird für das Memelbiet eine Lehrerfammer errichtet, deren Sitz in Wemel ist ist die antliche Vertretung der Lehrerschaft des Gedietes. Die Hauptaufgabe der Lehrersammer ist die Förderung eines, weichlichen Verhältnisses zwischen dem Landesdirektorium und der ehrerschaft und Stärkung des gegenseitigen Vertrauens. Im besonderen hat die Lehrerkammer folgende Aufgaben: Das Landesdirektorium in allen allgemeinen Fragen des Schalzeses, insbesondere bei der Regelung der Diense und Rechtsversätnisse der Leherkäften von Anträgen, Erstättung in Gutachten und tatsächlichen Vitteilungen zu beraten; Wünsche des Beschwerden allgemeiner Art aus den Kreisen der Lehrerschaftigegenzunehmen, zu prüfen und gegebenensalls an das Landesstätigegenzunehmen, zu prüfen und gegebenensalls an das Landesstätze ad Beschwerden allgemeiner Art aus den Kreisen der Lehrerschaft thegenaunehmen, zu prüsen und gegebenensalls an das Laudesrektorium weiterzuleiten; dem Landesdirektorium auf dessen Erchorium weiterzuleiten; dem Landesdirektorium auf dessen Greisen Erchologen; dem Landesdirektorium geeignete Persönlichkeiten als itte Mitglieder der Prüsungsausschüfte für Prüsung zwecks endutiger Anstellung der Bolksschullehrer und elehrerinnen zu nennen; se Landesdirektorium auf etwaige Mängel und Witsstände im hullwesen des Gebiets sinzuweisen; den Verkehr zwischen der hrerschaft (Verein) der Kreise und dem Landesdirektorium zu vertiteln; dei der Ernennung der Schulaussischsammen des Gebiets die Lehrerkammer zu hören.

Die Lehrerkammer besieht aus 12 von der Lehrerschaft gemählten

Die Lehrerkammer besteht aus 12 von der Lehrerschaft gewählten sitgliedern und deren Stellvertretern. Wahlberechtigt und mählr sind nur Behrer und Lehrerinnen an öffentlichen dem Landes-rektorium unterstellten Bolksschulen. Die Bahlordnung wird noch

laffen.

ie Gebühren für die Prüfung von Kraftfahrzeugen und der führer

gelt eine Bekanntmachung im "Amtsblatt". Sie betragen für die rüfung eines Kraftwagens 125,— Wd., für die Prüfung eines aftfahrrades 50,— Wt., Prüfung eines zweiten Kraftfahrzeuges zelben Besitzers an demselben Tage in demselben Gemeinde-zirke: Prüfung eines Kraftwagenz 50,— Wt., Prüfung eines aftrades 25,— Wt., die Prüfung eines Kraftwagensührers kostet 0,— Wt., Prüfung eines Kraftsahrradführerz 45,— Mt., Prüfung nes zweiten Kraftsahrzeugsührerz desselben Besitzers an demselben nge und in demselben Gemeindebezirse: 65,— Mt., eines Kraft-hrradführers 80.— Wt. hrradführers 80,— Mt.

Arzneitare für das Memelgebiet

Eine Verordnung im "Amtsblatt" besagt: In Anbetracht der Azeitigen Balutaverhältnisse, welche die Arzueihändler dazu vingen, ihre Waren fast ausschließlich aus Deutschland zu beziehen, ird folgendes augeordnet: Im Wennelgebiet har die jeweilige utsche Arzueitaxe vorläufig Gültigkeit. Auf Arzueimittel d Arzueien, die auf ärztliches Rezept verabsolgt werden, darf herdem ein Aufschließen außgeschlossen. Von diesem ufschlag sind außgeschlossen. Arzueimittel oder Arzueien, die aufschlossen außgeschlossen. gefertigter Pactung aus dem Handel bezogen und in dieser abgeben werden und nach Ziffer 21 Abs. 1 der "Besonderen Bestimungen" der deutschen Arzneitage berechnet werden und b) alle andverfaufsartifel,

Cotales

Demel, ben 8. Marg 1921.

* [Die Einreise nach Lettland.] Wie uns auf Anfrage m Bertreter Lettlands für das Wemelgebiet mitgeteilt wird, ihr e Einretse nach Lettland nur mit Genehmigung des inifteriums des Innern in Riga zulässig. Die Bertreter Mlands im Auslande sind nicht bevollmächtigt, ohne vorherige nsrage in Riga Einreiserlaubnisse nach Lettland zu erteilen. Der icht vermerk zur Einreise nach Lettland dosse Wood Mark, der llen die Sichtvermerkgebühren in nächster Zeit ermäßigt werden. die uns vom hiesigen Vertreter Lettlands weiter erklärt wird, mmt die Einstellung fremder Staatsangehöriger in die lettländische rmee infolge der Demobilisation des Heeres nicht mehr in Frage.

* [Unzulassigteit von Briefen mit Zustellungs-rkunde im Verkehr zwischen Memelgebiet und entschland.] Vom Postant Memel wird darauf hingewiesen, Briefe mit Zustellungsurkunde im Postverkehr zwischen Memelbiet und Deutschland sowie dem übrigen Ausland, ausgenommen reistagt Dansig, nicht mehr zugelassen sind. Derartige Briefe erben von den fremden Postanstalten an die Absender auruck-

* [Goethe Bund.] Bie und der Goethe-Bund mitteilt, ndet der Bortrag Ebert über "Ursprung und Alter des Menschen-ichlechts" (mit Lichtbilbern) bestimmt am Freitag, den 11. März, jends 8 Uhr in der Aula des Luisengymnasiums statt. Der Ein-eitspreiz beträgt für Mitglieder und Inhaber von Nebenkarten Mt., für Nichtmitglieder 5 Mf. Es wird nochmals darauf hin-ewiesen, daß die Mitglieds- und Nebenkarten bis zum Freitag in er Buchhandlung von Kob. Sch midt (Krips) (nicht wie ursprüng-ch angegeben in der Stadtbücherei) abgeholt sein müssen und daß der Kohert Schwidischer Ruchkardlung auch der Verkauf der

of angegeben in der Stadtbücherei) abgeholt sein müssen und daß i der Robert Schmidsschen Buchhandlung auch der Berkauf der auten zum Bortrage Ebert statssinde (gegen Borzeigen der Mitslieds und Nebenkarten). An der Abendkasse werden nur Sinsistarien sir Nichtmitglieder außgegeben.

* [Der hohe Butterpreiß.] Bom Landesdirektorium wörd uns geschrieben: In dem am Sonnkag, dem 6. d. Mis., verössentlichten Warfelsberticht, daß Butter wohl in außreichenderr Menge unsgesvellt war, intdessen ohne Uniterschied der Qualität 20 Mk. prosim kösselellt war, intdessen ohne Uniterschied der Qualität 20 Mk. prosim kösselellt war, intdessen, wenn nicht, "versanten wirde", daß Butter ur Außfuhr freizegeben sei. Es ist unrücktig, daß Butter zur Außuckfreigeben ist. Das Insziehen des Preizes sir Butter ioll vielmehr auf die zeitige Mischknappheit zursickzusühren sein.

* [Sengstkörungen für daß Memelland für Barmslutzucht] sangen in den Tagen vom 24.—26. Januar statt. Es wurden 28 Hengste angesört, deren Fohlen sowohl in das ostpreußliche Unibuch als auch in das Pierbestammbuch Memelland aufgenommen

Sutbuch als auch in das Pferdestammbuch Memelland aufgenommen verden und die Brände dieses Stutbuckes erhalten, sofern sie einsterragene Mütter haben. Fermer wurden 16 Hengste angekört, deren vorden nur in das Pferdestammbuch Memelland aufgerommen

verden; sie erhalten den Brand des Pferdestammbuches, sosern sie erhalten den Brand des Pferdestammbuches, sosern sie eingetragene Militær haben. Schliehlich murden 13 Hengite angefört, deren Fohlen, sofern sie Galböhntmitter haben, Hülkenscheine sür Barnbührt, aber keinen Brand erhalten. — Das Memelland hatte, worden die Leickschrift der Laufschriftsfahren hie Anielschrift der Laufschriftsfahren hier kier kanner hinneist 1990 zum warmilit, aber keinen Brand erhalten. — Das Memelland hatte, worauf die Zeitschrift der Landwirtschaftskammer hinweiß, 1920 zum leiten Mase preußische Landbeschäler zum Bedecken der Mutterkuten. Schon in der jett beginnenden Deckperiode sind wir auf die Vriedlung allein angewiesen. Zum Decken fremder Stuten Virgen nur angekörte Dengste benutzt werden, bei Gesahr der Beitrafung des Stutens wie des Dengste den Biederholungsfalle. — Gegenvärte mit Wegnahme des Dengstes im Wiederholungsfalle. — Gegenwärte werden, in den verschiedenen Orten Senositörungen sin die wärfig werden in den verschiedenen Orten Hengsikörungen für die

Arbeitsvferdezucht abgehalten

" [Bom Bohnungsamt] wird und zu der Befannimachung des Magiërats im heutigen Inferatenseil, wouad das Bohnungsamt in der Zeit vom & div 12. diejes Monats für den Besuch seitens Woh nungsuchender geschlossen bleibt, geschrieben: Das Bohnungsamt nund räglich in derart innkangreicher Weise von Bohnungsuchen in Anspruch genommen, daß es nicht uröglich ist, die schristlichen Arbeiten des Amts in der ersorderlichen Weise zu erledigen. Dabei sind die des Amis in der ersproeringen werte zu erredigen. Ander und die wiederholten Besuche der Wohnungsuchenden vollständig zwecklos, da die Dringlichkeit der einzelnen Gesuche bem Wohnungsamt fehr genau bekannt ist und die Erledigung nur in der vom Wohnungsamt vorge-sehenen Reichenfolge geschehen kann. Bei dem nur ganz vereinzelten sehenen Reichenfolge geschehen kann. Bei dem nur ganz vereinzelten Freiwerden einer Bohnung können im Monat nur recht wenige Fälle dur Erledigung kommen. Solange nicht durch Neukauten Wohnungen hinzukommen, werden solche nur durch Forizug oder Tod des Bohnungskuhakers frei. Obwohl die in zahlreichen Fällen besiehende große und sofortiger Abhilhe bedürfende Notlage der Bohnungsjuchenden seitens des Bohnungsamts durchaus nicht verkannt wird, kann das Wohnungsamt denmoch, solange keine Bohnung siet wird, nicht helfen. Für die in den nächsten Monaten voraussichtlich freimerbenden Wohnungen liegen bereits eine derart große Jahl als besonders dringend anerkannter Geluche von, daß neue Bewerkungen vollständig aussichtslos sind. Bei dieser Gelegenheit macht das Wohnungsamt davon Mitteilung, daß die Neubauten in der Vielen straße, die 28 keine Wohnungen enthalten, voranssichtlich erst im Juni bezugsfertig sein werden. Für diese Wosnungen liegen bereits mehrere Sundert Bewerdungen vor. Die Vergebung der Wohnungen wird frühestens im Mai ersolgen. Schließlich erinnert das Wohnungsamt sterbei die Hansbesitzer und Vermieter daran, daß je de freiwerden des Wohn ung sowie auch einzelne möblierte Zimmer binnen 3 Tagen, nachdem das Freiwerden bekannt wird, an zu melden sind und daß das Wohnungsamt das ausschließliche Versügungsrecht über jede Wohnung und jeden Wohnraum hat. Verwietungen ohne Genehmigung des Wohnungsamts sind daher uns gilltig. * [Stäbf. Schauspielhaus.] Aus bem Theaterburo wirb

uns geschrieben: Bochenspielplan vom 8. biz 13. März. Dien 8tag, Mittwoch und Freitag geht die Keneinstudierung "Vrecioja" in 5 Affen vom Bolff, Musit von Carl Maria von Beber, in Szene. Das verstärkte Memeler Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Frommholz wird Beberz Melodienreichtum zw Gehör bringen. Die Zigenverzenen werden beseht durch einen an 40 Personen starken Chor. Das gesante kinstlerische Personal wird durch die Mitwirfung des Jugend-Gesangchors unter Leitung seines Dirigenten Greulich schäbenswert unterstützt. Die Borstellungen sinden zu erhöhten Preisen statt. Die Dienstag resp. Frestag-Klissührung ist die 23. Abonnementsvorsiellung des betr. Tages. Donnerstag und Sonnabend wird "Liebe", Tragödie in 5 Aben von Anton Bildgans, im Rahmen von Kammerspielabenden wiederholt. Lena Haustein, Gertrud Biermann, Marie Körmer, Emilie Ernst, Kegtnald Busse, Gerhard Teubner und Hand Fingerst werden in ihren äußerst interessanten Aufgaben der Dichtung wieder und kann Kristung werhelsen. Ausgendlichen unter 16 Fahren 3n einer tiefen Wirkung verhelfen. Jugendlichen unter 16 Jahren tit der Jutritt zu diesen Borstellungen nicht gestattet. Sonntag nachmittag 3½ Uhr findet eine Kindervorstellung zu halben Preisen statt. Gegeben wird "Max und Morits" von Wish. Busch. In 7 Vildern werden die lustigen Streiche dieser beiden blien Buben die fleinen Bufchauer in frohlichfte Stimmung verfeten. Bas aber heden auch May und Morits nicht alles aus! Lehrer Lempel, Bitwe Bolte, Ontel Fris und Schneiber Bod atmen auf, wenn bieien amei Bosewichten die verdiente Strafe zuteil wird. Guftaf Wifne Bolte, Onkel Friz und Schnetzer Boa annen all, lotent biesen zwei Bösewichten die verdiente Strafe zuteil wird. Gustaf Hilberant führt die Regie. Abends 71/2 Uhr geht die Keueinstudierung "Johannissener". Schauspiel in 4 Alten von Hermann Sudermann, in Szene. Es findet nur eine einmalige Aufsührung dieses Berkes statt.

* [Tanzabend unseren Abende Warlotte Abend.] Mittwoch, den 16. März, findet, wie uns geschrieben wird, im Saale des Schützenshauses ein Tanzabend unserer Menseler Barsustänzerin Charlotte

Hheiz stat, worauf hierwit hingewiesen wird. Das Programm ist burchweg geschmackvoll gehalten und verspricht einem künstlerischen Genuß. Die Begleitung hat unser Kammermustkrisch übernommen, dessen Zeitung in den bewährten Händen des Herrn Konzertweisers Willy Ludewigs ruht. Näheres wird durch Inserate besonnteren befanntgegeben.

* [Fußballipiel des Männer-Turnvereins.] Als Auftakt dur diesjährigen Frühjahrsrunde fand am letten Sonntag in Tilsit zwischen den ersten Mannschaften der Männer-Turn-

vereine Memel und Tilsit ein Nebungsspiel statt, das der hiesige Berein mit 4:1 (Halbzeit 1:0) gewann. * [Die Brottarten] sür die lansende Periode werden von Mittwoch, den 9 d. Mts. dis einschließlich Montag, den 14. d. Mts. im Berforgungsamt für famtliche Stadtteile ausgegeben.

Standesamt der Stadt Memel pom 7. März 1921.

Geboren: Gin Sohn: bem Strafanftalte Dbermachtmeifter Richard Hermann Alfred Ambrofius von bier. — Gine Tochter: bem Magiftratsaffiftenten Ernft Rurt Gröning von bier; bem Arbeiter Jurgis Stirftims von Schmelz. Ge ft or ben: Rentenempfänger Valentin Rogall, 71 Jahre alt,

von Schmels; Beigerfrau Augufte Mafchick, geb. Sprots, 61 Jahre alt, von Janiichten.

handel und Schiffahrt

Berliner Vörle.

Berliner Vörle.

Berlin, 7. März. (Tel.)

Da anscheinend die Börse auf Grund der über die Londoner Konserenz vorliegendem Nachrichten in den schon leither gebegten Hofsenungen bestärft ist, daß es det der heutigen Entscheidungssitzung au einer Berif ist, daß es det der heutigen Entscheidungssitzung au einer Berif ist, daß es bei der heutigen Entscheidungssitzung au einer Berif and ig ung in irgendeiner Form kommen werde, zeigte sich bei Beginn des Leufenficher Nachrichtenen konstanungen im Montanmarkte und in einigen kann Linter Beworzugung oberichlesischer Vapiere gewannen Montanwerte 5 dis 15 Prozent, Mannesmann, Goldschmidt, Deutsche Bassen, Klein. Metall und Zellstoff Waldhof 20 dis 25 Prozent, ferner Buberus ungefähr 50 Prozent. Nach Ersedigung dieser Deckungskäuse war das Geschäft wieder ruhig, wobei die Kurse ihre Gewinne bei seichten Schwankungen ziemlich behaupteken. Im freien Verken von der Verlägen Deutsche Erböl um 100 Prozent auf ungefähr 1000 wegen Gründung der intermationalen Verroleumunion. Kussische Menken und rufsliche Banklaktien sitzen weientlich infolge der Meldung über angebliche Erfolge der antivolschenwissischen Gegenvenolution. Die Derisenveise waren einas niedriger, wodurch aber die seine Grundstimmung der Börse nicht deeinträchtigt wurde. Deimenstein waren einas niedriger, wodurch aber die seine Grundstimmung der Börse nicht deeinträchtigt wurde. Deimenstein weren eines niedriger, wodurch aber die seine Grundstimmung der Börse nicht deeinträchtigt wurde. Deimenstein weren eines niedriger, wodurch aber die seine Grundstimmung der Börse nicht derinkrüchtigt wurde. Deimensche sieder zurüchaltung und Gelchäftstille wieder ziemlich allgemein benerkor. wieder ziemlich allgemein bemerkbar.

5.	März.	7. März	5.	marz. 7. wco	ILS
5% Difd. Reichsich. L.		- 1	Disfonto-Komm	238,50 240	
	99.60	99.70	Dresoner Bant	207 208	
0/0 # # ***	80,25	80.10	Nationalbi i. Di	197,50 200	
	72_	72	Ditbant i. S. u. G	143,- 143	
I /3 /0# # PHW: -001	91.30	91.30	Reichsbant	1527/ 150	
	77,50	77,50	Alla. Eleftrig.=Ge	273,- 284	
101	68,-	68,20	Berliner bolgtontor .	337 342	
31/29/01/ "	66,10	66,10	Daimler Motoren .	245, - 255	
	67,-	67,60	Dtich.=Luremb. Bgw.	304, 309	
4% Breug. Konjols	66,20	66,80	Gelienkirch. Bg	316,75 323	
81/20/0 " "	56,10	57,-	Gei. f. eleftr. Unt.	182,— 188	
	52,60	53,30	Sirich, Kupfer	344,- 333	
4% Oftpr. Prob. Oblig.	84,-	84,-	Rasbar Lagerhaus .	195,- 160	
	64,-	-	Königsbg. Bellitoff .		1
4% Dfipe Pfandbrieje .	84,75	85,-	Rordd. Celluloie .	200 = 2 000	2,50
21/0/	73,25	73,—	Oberichl. Ch. Bof		
Samb. Am. Bat	187,25	188,25	Rhein. Stablwerke .	00 2/0 1 000	75
Rordd. Llond	190,50	192,—	Rütgers Berte	DOD' OME	
Berl. Sandels-G	233,—	233,50	Union, Fab. ch. Brod.		3,-
Tomm. u. Dist.=B	208,—	208,50	Bellstoff Waldhof		j,_
Darmitabter BL	177,-	177,75	Türk. 400 Fr. Looie .),-
Deutice Bant	291,-	291,-	l Aichaffenburg	1000, 1 1010	

Telegrabbifche Auszahlungen

	AU255	district and	* Berlin,	7. Mära	(Tel.)
The second programment	[Gelb	Brief		(Selb	Brief !
Amfferd. Rotterd.	2080,40	2084,60	Spanien . i .	839,15	840,85
Brunel-Antmernen	454,50	455,50	Bien alt		-
Cariniania .	979	981	Bien in Dtid. Deft.		
Stopenhagen	1026,45	1028,55	abgestempelt	12.851/2	12,891/
Stocholm	1363,60	1366 40	Brag	79,85	80,05
pelfingiors	170,80	171,20	Budapeft	13,98	14,02
Italien	225,75	226,25	Bulgarien	-	-
London	236,50	237,-	Ronitantinopel	多數語語	-
Newnort	60.18	60.32	Bolen	*)	-
Baris	433,55	434,45	Kriesnoten	8*)	-
Schweis	1016,95	1019,05	Warichau	***)	-
* 720 *	175/	***) 600			

Markfurje im Austand: Holland 4,76. Bürich 9,55, Kopenhagen 9,78 (Stockholm 7,25. (Brib.-Tel.)

*Bom Berliner Produktenmarkt. Berlin, 7. März. (Tel.) In der Geschäftslage am Krodukkenmarkt hat sich nicht viel geändert. In dillsenfrüchten hält das Angebot an, doch ist es nicht mehr so stark wie in den keisten Tagen. Begen der gerlingen Nachfrage mußten sich die Verkäufer keilweise zu erneuten Preisnachlässen verkeben. In Anvinen, Senadella und Stroh waren die Umfäße bei wenig veränderten Preisen gleichfalls gering. In Mals bleibt das Geschäft nach wie wur durch die Maisbezugsdeine gestört. Doch wurden bestonders für Märzstieserung etwas höhere Preise gesahlt.

ionders für Märzlieserung eiwas höhere Preise gezahlt.

* Die Leipziger Friihjahrsmesse murde am Sonntag vormittag durch eine Begrißung der Winister und der Bertreter auswärtigen Regierungen sowie der Preise im Situngssaale des Mehantes er Fifter. Der Mehbeluch, der ison gegen Mitte der Bodie eingefekt batte, steigerte sich am Sonnabend plötzich an außerurdentlicher Söbe, Bis in die Nadmittagssaunden waren nicht wentger als 55000 Mehadzeichen versauft, sodaß wan bei einer meiteren Steigerung in dem abzeichen versauft, sodaß wan bei einer weiteren Steigerung in dem sielben Tempo mit einer Riesenwesse rechten murk. Inzuwlichen sind auch die ersten Züge aus dem Auslande eingetrossen. Im allgemetwen ist die Stimmung auf den Wessen volltistag erössierte das Concentrahans die Unsstellung der im Binakonzern eingeschlossen. Im alten Sourch ist das erste eigene Weshaus eines großen Privatunterweinuens aus eigenen Witteln der Dessentlickseit übergeden. Im alten sönlicksen Palais erössneten die Unsstellung seiner Vorzellane. Es ist dier eine eindrucksvolle Ausstellung deutschen Dualitäts und Kunstware dussammengebracht worden. sammengebracht worden.

Memeler Schiffsnachrichten

Gragerbuimen							
ne soiff	Rapitan	Bon	Wit	Abressiert			
111 6 Bommericher Greif CD.	Ehrhardt unbefannt Garrels	"	leer 🌼 Kalfsteine	R. Menhoefer Otto Großmann A. S. Schwebersth			

	a protoces egre	Mu Au	dgeganger	i	
Mr.	ediff Ships	Rapitän	Nach	Wit	Beladen -
Company of	6 Thor SD. Riara SD.		Stettin Newcastle Danzig	Stüdgut u. Baffagiere Cellulofe leer Stüdgut Baffagiere	R. Menhoefer Cellulofefabrik Otto Großmann

2m 7. Märg: 12 Uhr am Begelstand 0,68 m. — Bind: BSB.
Stärke 2 — Strom: ein. Geegang: 2. Bei vorsiehendem Begelstand und ruhiges See zulässiger Tiefgang in der Baarenlinie 6.1 m.

Wetterwarte

Wettervoraussage für Dienstag, ben 8. Märs: Wolkig mit Niederschlägen in Schauern und etwas kalter bei maßigen, nordwestlichen Binden.

nordwestlichen Winden.
Temperaturen in Mentel am 7. März.
Morgens 6 Uhr: + 3.5 Grad Celsius, 9 Uhr: + 4.0, mittags 12 Uhr: + 8.8, nadmittags 3 Uhr: + 0.8, 6 Uhr abends: + 0.2.
Witterungsübersicht von Montag, den 7. März, 8 Uhr morgens.

Bet schwachen sichöselichen bis sidmesklichen Binden herrschie gestern in unserm Bezirf ziemslich tribes und mildes Wetter mit mäßigen Regen und Schneefällen. Deute früh war es in Deutschland im Nordweiten bei mäßigen nördlichen, jonst bei schwachen sidden lichen Binden meist trübe und im Binnenlande vielsach regnerisch, im Osen mild, im Nordweiten etwas kälter als gestern. Das gestrige Tiefornchgebilet über der süblichen Nordse ist nach der ostbentichen Liefornchgebilet über der süblichen Kordse ist nach der ostbentichen Küste fortgeschritten, während über Großbnitannien der Luftdruck wieder gestiegen ist. Niederschläge sielen in Westeuropa, Sidssstandinavien und Deutschland.

Beobachtungs:	Wetter	Grad Celi.	Nied.= ichlag mm	Beobacitungs= orie	Wetter	Grad Celj.	Ried. ichlag mm
Königsbg. Kniierburg Tillir Marggraß. Ortelsburg Cherrode	wolfig bedeckt wolfig 3. heiter bedeckt	+4 +3 +2 +2 +3 +3	448745 500000000000000000000000000000000000	Samburg Berlin Breslan Minchen Savarando Bien Officehäfen	bebeckt 3. heiter heiter von M	+2 +6 +7 +3 -24 -	0,2 0 0 6 ben

7. März, 8 Uhr morgens. neberstät der Witterung: Luftbrud: Hochdrudgebiet 769 Großbritannien, Tiefdrudgebiet 749 sübliche Osifee. — Wind: Nordies mäßige, nördliche Sites ichwache füdweftliche Winde. — Better: Bolfig, morgen mäßige Nordwestwinde.

Stationen	Baro= meter mm		NEW WORLD STORY	Wetter	Tempes ratur Celfius	Bemerfungen
Sfudesnaes Bülf Swinemünde Rügenwalbermünde M'e m e l Sfagen Kovenhagen Bysby Stockholm	762,7 755,6 ,751,3 749,4 751,9 750,5	N. R. BEB. N. NO.	282 3 75	flar bedeckt wolfig bedeckt " Schnee	-3 +6 +3 -0 -1	Seeg. leicht bewegt " " " " Seeg. ruhig

Geschäftliche Nachrichten

Gestif eine bekamte Tatsahe, das von den vielen kussendem Zeitsihriten insolge der Bapiernot und der teuren Serkellungskosten ein großer Teil sein Erscheinen hat einstellen missen. Nur die beiten, welche über einen großen Leierfreis versigen, können deute existieren. Unter den vielen Zeitschriften für die Hausfrau ist es besonders die Zeitschrift "Ich belfe Dtr", welche in der bekannten Eurt Sameligen Druckerei und Berlagsanstalt in Charlottendurg, Spreestraße 43/44, erscheint, welche auf allen die Hausfrau intersisierenden Gebieten berichtet. Nicht nur interessans und Berlierenden Gehieten berichtet. Nicht nur interessans erkfüre und bei der "Selbischmeiderei". Nach den der Zeitschrift beiliegenden Schnittmusterbogen ist iede gesibte Hausfrau in der Lage, sür sich und ihre lieden Kleinen die Kleider lelbis fersigen zu können, was beute ein wesenblicher Punft in bezug auf sinanzielle Ersparnisse bedeutet. Daß die Zeitschrift "Ich belse Dir" auch über andere Fragen, wie Kimbererziehung, Kinde und Keller sowie über Sartendau und Secklügelzuch berichtet, ist selbsversächnlich. Ein anderer, gwößer Vorzeit aber velichtet die selbsversächlich. Ein anderer, gwößer Vorzeit aber velichtet, die selbsversüchen Sersiderung, durch welche sehnder, Schulentlassungsbeitlie, Kinder-Sersigelung, durch welche sehnder, Schulentlassungsbeitlie, Kinder-Sersigeld und Seerbee und Unsallgeld für die Eitern, gemäß besonderer Police bei der "Freia", Bremen-Hannoveriden Lebensversicherungsbanf A.G. in Verlin versichert sie. Der Abaufentlasseiblie, Kinder-Sersegeld und Steerbee und Danziger-Gebiet in Hausen der Firma Oklar Feiting, Königsberg i. Br., Freyfraße 21 – Fernsprecher 6824 –, welche neue Abonnements entgegennimmus. ments entgepennimmt

Für den durch Brandunglud ichwer geschädigten Arbeiter Johann Ulpinnis (f. d. Bitte in Nr. 28 d. Bl.) sind bei uns

ingegangen:
Ungenannt's Mt.
Beitere Spenden nehmen wir gern entgegen.
Exp. des "Mem. Tampfo."

Anzeigen

Beute Liedertafel.

dederfreunde. 3%, ub.

Städt. Schauspielhaus Memel.

Dienstag, abbs. 7'/, Uhr:
23. Vorstellung im
Dienstag-Abonnement
Erhöhte Breise. Nen
einstung des JugendGejang-Chores u. des
versärtten Memeler
Draesters, Brecivia,
in 5 Unfasigen b. Bolss.
Musit von Carl Maria
von Beber.
Wittinsch, abbs. 7'/, Uhr:
Erhöhte Breise. Unter
Mitmirfung des Jusgend-Gesang-Chores u.
des versätätten Memeler

gende Ciang-Chores u.
des verstärkten Memeler
Orchesters. Brecciosa,
in 5 Aufaigen v. WolfiMusit von Carl Maria
don Weber.
Onnerstag, abends 7½,
Uhr: Kammerspielabend. Liebe, Traabbie in 5 Atten von
Anton Bildgans. Jugendlichen u. 16 Jahren
ift der Jutritt zu dieser
Borstellung verdoten.
Freitag, abds. 7½, Uhr:
22. Borstellung im
Freitag, abds. 7½, Uhr:
23. Borstellung im
Freitag of Bonnement.
Erhöhse Breise. Unter
Mitwirfung des Jugend Gesang Thores
imd des verstärkten
Meweler Orchesters.
Brecciosa, in 5 Aufa-

Memeler Orchefters.
Breiseige, in 5 Aufa gigen, D. Bolff. Aufüt b. Carl Mariab. Beber.
Sonnabend, abends 71/3 ilhr: Kammerhiel-abend. Liebe. Tra-obbie in 5 Affen bon Anton Wilbgans. Ju-genblichen unter 16 Jahren ist ber Kutritt zu diefer Borstellung berboten.
Sonntag, nachn. 31/3 ilhr: Kinderborkellung zu halben Kreifen.

ny halben Kreien.
Mar und Moris, in Tdilbern von Buich.
Abends 7/3, thr: Reu einfudiert. Aux ein-malige Aufführung.

malige Aufführung. Isbannisfener, Schauspiel in 4 Aufstügen von Germann Eubermann.

Borverfauf, auch Sonntags, vormittags von II—I Uhr und nachs mittags (außer Montag) von 4—5 Uhr. ******

Lehrerverein Memel

12. März 1921, 2 Uhr. Aula der Altstädtischen Schule.

Mittwoch, b. 10. b.M. vorm. 10 Uhr. Bolangenfir. 13 über: Blüfchgarnitur (Nuß-baum), 6 gelchnitzte Salon-fühle. Regulator, 1 Sarant, 1 Tich und div. fleine Wirt-ichaftsrachen, alles fast neu. Johann Bechdoldt, Junterftr. 9.

Oberförsterei Dinaten poliverkauf

Treitag, b. 18. März cr., bornt. 9 Ubr. in Terffierten bei Fablan.
Bum Ausgebot kommt Bau.
n. Diennholf aus ber Hörsterei
Baulbeiftrauch für ben Lefalbeharf. Lotalbedarf.

Freiw. Auktion!

Am Donnerstag, ben 10. März b. Is., bon bormittags 9 Uhr ab, werbe ich im Gathbanie bes Kaut-manns herrn Petrick, Cautellen von dem Ein-ichlag im Plykurron-ichen Walbe

Ficten- und Birkenstrauch öffentlich meiftbietend gegen sofortige Barzahlung ver-

Joh. Paszehr,

delitate Rinderfled auch außer bem Saufe. Fr. Molzner, Roggartenftr. 13.

Sohlleder

Sälften, Flickfohlen, Ab-fälle fowie famtt. Schub-macher - Bebarfdartifel, ouch für Krivate, zu billigiten Tagespreisen stets borratig.

Feiwelowitz. Fleischbänkenftr. 3. baub. Glanzplätterin Die Geburt eines Sonntagsmädels

zeigen an Kurt Groening und Frau Meta, geb. Krieg.

Deutsch-Litanischer Seimatbund (e.B.) Areisberein Bogegen.

Dolfs = Dersammlung

in Viktuponen

am Donnerstag, d. 10. März 1921,

nachm. 2 Uhr. bei Loning Nachf. Rebner: Bunbesfeitetar Schmidt - Memel. Thema: Was wir wollen. Der Arcisvorftand.

Prusa Lietawia Sasiwienyjimas.

Dienstag, ben 8. Märs, 5 Uhr nachmittags, findet in Bommelsvitte Rr. 152 im Gasthause d. Herrn Sturm

Tautos Taryba.

Verband der Candwirtschaft im Memelgebiet.

21, Uhr, ffindet eine

Rirdiviels=Versammlung

bes Riechibiels Bliden bei Serrn Muller in Bliden ftatt. Bollachliges Ericheinen ift notwendig.

Tagesorbnung:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Mahl eines Raisierers.
3. Einziehung des Jahresbeitrags.
4. Anträge zur Generalversammlung.
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Berschiedenes. Der Kirdfpielsvertrauensmann

Hoffmann.

Verband der Candwirtschaft im Memelgebiet.

Die erfte ordentl. Generalversammlung findet am Freitag, ben 18. Mars, 10 Uhr vormittags, in Sendefrug, Billa Berben, fiatt, wogu fumtliche Mitglieder geladen werben.

Tagesorbnung:

Tagesorbnung:

1. Begrüßung (der 1. Korfizende).

2. Heitftellung der anwesenden Mitglieder nach Kirchivelsgruppen.

3. Jahresdericht (der Geschäftsführer).

4. Bericht des Ausschulfes über die Prüfung der Jahreszechnung und die Entlastung des Korstandes (klimkelt-Swareistehnen.)

5. Die wirtschäftliche Lage der Landwirtschaft im Memelgebiet (Referent Hoffmans-Kaddeilen).

6. Die Notwendigkeit des beruflich wirtschaftlichen Zusfammenschulses (v, Dressler-Schreitlaufen).

7. Berschiedenes.

Antrage für die Generalversammlung müffen bis sum 13. März bei der Geschäftsstelle des Berbandes, Meinel, Bolangenstr. 42, vorliegen und werden bei Bunkt 7 der Tagesordnung zur Berhandlung sommen.

Der Yorffand.

Hartauf. Kanfmännische Klantage.
Am Freitag. ben 11. März b. 38., bormittags
bon 9 Uhr ab, findet im Restaurant des Herrn Lardong
in Försterei die diesiährige leite öffentliche Ber-

fteigerung von

Balls, Klitzs und Breunholz

statt. Es sommen sum Ausgebot:

197 Stat. Nadel-Baubols mit 80.86 sm.
6 Kaummeter Kiefern-Schichtnusbols.
10 Stat. Kiefernstangen I. Kl..
5 Stat. Kiefernstangen II. Kl..
120 Raummeter Birken-, Erlen-, Esven- und
Kiefernstoben und Knüvvel und
68 Naummeter dergleichen Reisig III. Kl..
Barzablung im Termin.
Memel, den 7. März 1921.
Die Jandelskammer.

Pianowerkstätte R. Fisch, Libauerstraße Icr. 37 a

repariert famtliche Schaben an Pianos, Flügeln und garmoniums.

Großes Lager bon Erfanteilen. Sorgfältige Stimmungen.

Behufs Aufarbeitung ber außerorbentlich angewachsenen Buroarbeiten bes Wohnungsamts wird

bas Mohnungsamt in ber Beit wom 8. bis 12. d. Mits. für den Befuch von Wohnungssuchenden vollftändig ge-Idilessen.

Das Buro

der Candwirtschaftskammer in Memel befindet fich

jekt im eigenen Hause an der Töhserstraße 4. Telephonverbindung bis auf weiteres Dr. 111. Vorbereitungsanstalt Mensch,

Königsberg i. Pr.,

Bintertragbeim 10, 2 Er. Vorbereitung für O III bis Abitur.

Tages- und Abendfurfe. Gur jungere Schuler tagl. 2. Arbeitsftb. unter Aufficht. Es empfiehlt sich jetzt schon Anfragen und An-melbungen an den Leiter der Anstalt zu richten.

Schuhwaren Wioderne in prima Ausführung verlauft W. Loorges, Theaterplats Apollo-

Zwei Monumentalfilms

Reinhold Schünzel, Max Landa, Hilde Wörner, Ferdinand von Alten:

Die Zwei und die Dame

(Die Banditen von Asnieres) Schauspiel, 6 Akte, von Sven Elvestad.

Edith Posca, Lupu Pick, Eugen Rex:

Der verbotene Weg

ein Drama-mit glücklichem Ausgang, 6 stimmungsvolle Akte.

- Künstler-Konzert. -

spiele.

Zwei grosse Schlager:

Schauspiel, 6 Akte, mit Esther Carena. » Varieté- und Zirkus-Attraktionen. «

Don Juan, Weib und Hölle,

» Sittenbild, 6 Akte, hochinteressant. «

Achtung!

Grundbesitzer Geschäftsleute und Käufer.

Zwecks schnellerer Bedienung unserer Kundschaft haben wir in

Memel, Luisenstr. 9-10 (an der Carlsbrücke) ein Zweigbüro eingerichtet und mit dessen

Führung Herrn Architekt Münger

beauftragt. Wir bitten unsere werte Kundschaft bei An- und Verkäufen von Grundstücken, Gütern, Krügen, Wäldern, Torfmooren und

Ladengeschäften, Teilhabergesuchen. Waren- und Hypotheken-Angeboten und Gesuchen, guten Beziehungen an allen grösseren Orten im in- und Auslande sich unserer Vermittlung zu bedienen.

Prompteste, diskrets und reeliste Bedienung

Memel.

amenhiite

werben fauber umgeformt. Bute jest in 8-14 Tagen Luise Schmäling, Töpferftr. 14.

Kammer - Licht - Spiele

vom 8. bis 11. März 1921: Der grosse deutsche Sensationsfilm

III. Teil Der Ruf über das Meer

Karlchens Geburtstagsfeier

Die Elefantenjagd John Hagenbeckfilm

Beiprogranm. 5, 71/2.

5, 71/2.

Unfere Geschäftsräume befinden sich ab Montag, den 7. März 1921 im Sause Marktstr. 20

neben der Johanniskirche. Unfere Telephonanichluffe find vom gleichen Tage ab

Nr. 71 und Nr. 92. Memeler Kandelsbank G. m. b.

Deutsche

Königsberg i. Pr.

13. bis 18. März 1921

Grösster Handelsmarkt des Ostens WEIT ÜBER 1000 AUSSTELLER

Zum 1. Male auf dem neuen über 60 000 qm grossen Aus-stellungsgelände am Kaiser Wilhelm-Damm

Beste Einkaufsgelegenheit!

Ostpreussische Kulturwoche 13. bls 18. März Oper, Schauspiel, Konzertmusik, Literatur, Kunst und Wissenschaft.

Prospekte nebst Vergünstigungsschein für den Messbesuch und Bestellschein für alle Veranstaltungen sind sofort beim Messamt Königsberg i. Pr. zu beantragen. erkaufvon Messabzeichen u. Katalogen nuran der Tageskassel Für Inhaber von Vergünstigungsscheinen ermässigte Preise. Vermittelung guter Privatwehnungen durch den Wehnungsnachweis des Messamts nur auf dem Hauetbahnhof Königsberg Pr. Wertesed 2 Klasse

200 3tr. Heu u. Stroh Woischwill, Aratifchten.

Wer Nervenschwäche nervösen Beschwerden ieder Artleidet verlange kostenfrei ausführl. ärztl. Broschüre über Nervenleiden 1 Dr. Gebhard & Cie., Berlin, Potsdamer Strasse 104b

Zwecks Räumung der noch vorhandenen

Eisernen Kinderbettstellen



bringen wir diese, da wir den Artikel wegen Raummangel aufgeben, zu wirklichen

Verlustpreisen zum Verkauf

F. Lass & Co.

empfiehlt fich in u. außer dem Su erfragen Rirchhofftraße 8. Motationsbrud u Berlag von A. B. Siebert in Memel Berontmertie for Boliti und Bolismichaft Carl Qua Senfaieb, für bas übrige Robert Leubner, für Inferatens und Reflameteil Robert Ruberta, Similio in Remel (Beilogel

Beilage des Memeler Dampkboots

nr. 56. • 73. Iahrgana

Memeler und Grenz-Zeifung

Dienstag, den 8. März 1921

Memelgau und Nachbarn

A Mosteien (Arcis Riederung), 4. März. [Unglüdsfall mit istickem Ausgange.] Als der Besiter Blant von hier mit istem mit den besadenen Schlisten auf dem Bege von Gige nach Insistem die besade, kam der hochbesadene Schlisten ins Schlendern und fivpte m. Vank schue in dere hochbesadene Schlisten ins Schlendern und fivpte m. Plank schue die mach in diesem Kustende nach Schlendern und fivpte metern mußte, welcher Schädelbruch sessiehen und und Urzt gestech werden mußte, welcher Schädelbruch sessiehen zum Arxt gestech die der letzten Stadivervodnetenversammlung war, zu dien, das Tilst ausgenblicklich nicht weniger als 29 Millionen Mark Schulden hat. In dieser Samme kommen binzu 1½ Millionen, die um Anlegung eines Sportvolages bei Jakobstruße, und 3 Milliomen, die um Anlegung eines Sportvolages bei Jakobstruße, und 3 Milliomen, die um Anlegung eines Sportvolages bei Jakobstruße, und 3 Milliomen, die um Anlegung eines Sportvolages bei Jakobstruße, und 3 Milliomen, die um Angenanden von Bohnhäusern bewilligt wurden. Die traurige Finanziase der Stadt will man durch neue Steuern zu bebeben versuchen. Und war murden von der Versammlung angenommmen: 1. die Betweenung von Kagen und Schlitten, 3. die Besteuerung von Segelsachen, Motorzund Segelbooken und 3. die Besteuerung von Segelsachen, Motorzund Segelbooken und 3. die Besteuerung der Jagdickeine. Wan ist siedet von dem Gesichtsprunkt ausgegangen, die Seieuern nicht allausachten, da die Vestärchtung besteht, das zahlreiche Arbästungen betwerd den Dehaffungen battenden werden. Doch sind sie noch reicklich hoch. Die Aagdickeinsen der India Hoch der Dehaffungen betwerd die halten ungesähr die Witte. Ein großer Teil der metern Dinge balten ungesähr die Witte.

Millionenichalben unserer Stadt ist noch nicht fundiert. Das ist einer seits ein Korteil, weil Tist noch nicht die ganze Schuld zu verzinsen braucht, andererseits aber ein Nachteil insofern, als Gläubiger, die ihre Forderungen kassieren wollen, nicht sofort besniedigt werden

Aleine Chronit

Am Sonntag abend bemerkte ber junge Sohn eines Besters aus der Umgegend von Bennothen bei Tilsit auf dem Ehjenbahndamm einige sider die Schienen gelegte eiserne Stangen, auch glaubte er zwei verdächtige Gestalken neben dem Bahndamm zu bemerken. Er brachte den Ing zum Halten, der kurz nach 9 tur in Allste eintrisst. Die Svikduben hatten sich mit den Eisenstangen inzwischen aus dem Staube gemacht. Am nächsten Morgen bewerkte der Gastwirt Wassolies in Alls-Weynothen, das von seinem Rokwerk unehrere Stangen entsternt worden waren.

Die Arbeiter der Busunmingigen Kistensabrik in Raanit seben

Die Arbeiter der Bustumingschen Kisensabrik in Ragnit steben dem 8. Jebruar in Streik. Sie verlangen eine Lohnerhöhung 5 bezw. 10 Prozent. Die disherigen Verhandlungen sind er-

gebnislos verlaufen. Der Som mer fahrplan wird jest von der Hauptverwaltung der lettländischen Eisenbahnen ausgearbeitet. Rach diesem Plan, der nächtens zur Bestätigung vorgestellt werden wird, jollen nunmehr zwischen Liban und Riga in beiden Kichtungen zwei Jüge verkehren. Der eine Zug wird Riga um 12 Uhr nachts verlassen und im 6½ Uhr morgens in Libau eintressen, der andere um 9 Uhr 20 Min. morgens aus Riga abgehen und um 6 Uhr nachwittags in Libau eintressen.

Gerichtszeitung

* Urieilsspruch im Kasseler Kommunistenprozes. In dem vor dem Kasseler Sondergerücht verhandelten Kommunistenprozes murde, wie uns aus Kassel gedrachtet wird, heute nach 14tägiger Berhandlung das Urreis gefällt. Es lautet sir Klinkmikler auf neun Monate Gefängnis. Die Angeslagten Schrör und Zaisser erhielten je vier Monate, harbich und Kabisch je zwei Monate Gefängnis. Allen Angeslagten wird ein Konat Untersuchungsbast anwerechnet. Die Angeslagten Lohagen und Kisser wurden freigesprochen. Kach der Urreissversindung datten sich vor dem Gerichtsgebände einige hundert Berionen mit roten Fahnen zu einer Demonitration eingesunden, die ohne Bedeutung war.

* Patenishau (ausammengestellt vom Patenibilio Johannes Koch, Berlin NO. 18, Gr. Frankfurter Str. 59.) Aboss Lin ka, Neidenburg Ostor.: Glektrischen Auslöser sitr Stoppuhren. Gebrandsmuster. — Hermann Speer, Interburg: Unterhaldungsspiel. Gebrandsmuster. — Gwma dell'im uth, Interburg: Kessandsmuster. Gebrandsmuster. — BausIndvistrie Geoger & Schueidereitung. Gebrandsmuster. — Historiung: Gewindelchneideskuppe. Gebrandsmuster. — Gustan Missum, Domfan bei Geiersmalde Citor: Bienenmohnung. Gebrandsmuster. — Arrt Dertel, Steinbel det Tiesensie: Lupinensette. Gebrandsmuster. — Bernhard Klewer, Wagodnen bei Endstsuhnen Ostor.: Etänder sitr Drahtspanner. Ert. Patent.

Täglicher Eingang

-Neuheiten

Reichsorfiertes Lager in fämtlichen Waren

an ben befannt billigen Preifen. Manufaktur, n. Konfektionswarenhaus

Carl Wittkopp,

Königsberg i. Pr... Roggenftr. 2/3.

Gelegenheitskauf! 45 Dud. Schreibmafdinen-

la Farbbänder, 180 Cart. Kohlepapier

fowie Wadspapier für Bervielfältigungs-Apparate fehr preismert abzugeben. Berfäumen Sie diese gunftige Gelegenheit nicht, bei Anwesenheit auf der Oftmeffe in Königs-berg vorzusprechen.

G. Mütze,

gonigsberg Ur., Rötelftraße 23, Telephon 2303.

Torfgrus

d billigst ab Laima", Lit. Genoffenschaft für Sanbel n. Industrie c. G. m. b. S., Memel, Grabenstr. 7.

Aleinfabritation

tim Janse, bauernde und sichere Existens obne Kapital, beiondere Räume und Berussausgabe nicht nötig. Auskunft kosten-frei

Rotklee,

auch pfundweise, offeriert Gut Adlig Lindenhof. Deutsch Krottingen.

ianos Flügel Stimmen Polieren

Memel

9 Ztr. trockenes Heu u. ein st. Rucksack

Lingies, Beitstr. 14.

Chemische Fabrik

Beit-Anladorf.

ichone, moderne Muster in großer Auswahl Franz Jacubeit.

Cimotheum

hat abzugeben

Kainit u. Kali

waggonweise u ausgewogen

Harmoniums Reparaturen

Telephon (62.

1 Baar ichm. Damen-halbichube (Gr. 39),
1 weißer Tällbut,
2 andere Hüge, 1 bl.
Damenwollmüse & bert.
Kettenlitäße 7 (Holfeite).

Robert Heinrich.

Tel. 413 Libauerftr. 24. Man verlange Mufterbuch!

But Wittauten.

empfiehlt A. Schwermer, Tel. 521: Fried. Wilh. Str. 2.

nnter Garantie durch erst-flassigen Fachmann. Abge-spielte Instrumente werden wie nen hergestellt.

M. Joneleit & Co., Libauerstraße 32 Telephon 762.

Original-Produkte, im Alein- und Grofverkauf W. Anderer. Memel, Alexanderftr. 2a, Import - Export.



Näh= maschinen!

Il ber Marfen Phonix, Gritzner

u. Adler f.alle Berufeswede offeriert

Otto Zoeke, Libauerftr. 37 b.

Forftsämereien,

Alefern, ca. 75-80% feimenb, Tannen, 40-45% feimenb, Richten, 80% feimenb. Akazien, neue Saat, Birken, neue Saat, liefert jebe Menge auf Bestellung

Samuel Foth. Gerniprecher 705.

Anfchbohnen, Stangenbohnen, Erbien, Beiftobl, Rottobl, Wirfing, Erbfohlrabi, Zwiebeln, Borree, Mabren, Karotten ober rote Rüben, Mangold, Zuckerrübenjamen, Blaumohn, Senf liefert bireft von Anbauern.

Samuel Foth.

Memel, Grabenstraße 6.

Sind Lungenleiden Tuberkulose heilbar? Verl. Sie kostenl.San.Rat Dr. Weise's ausführl.Druckschrift hierüber Dr. Gebhardt & Cis., Berlin W 35, Potsdamer Strasse 104 c.

idnell! besohlt!

werben Ihre Schuhe in ber Echnell= Bejohl= Unitalt

Subemannftrafe Rr. 1. bormittags eingeliefert wird, wird am felben Tage fertige Schiefelbein & Koitzsch.

Tadellofer Geldichrank, feuer- und biebsficher, fowie

div. gute Möbel fortzugshalber zu vertaufen. Bu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gin gut erhaltenes rotes Sofa

somie getr. Aleiber und Schuhe zu verkaufen Will, Tägerftr. 28. Besichtigung mittags awischen 1-3 Uhr erbeten.

1 neuer Militarmantel u. 1 gut erh. Rahmafdine bie Erved. d. BI.

Rote Plüschgarnitur (Soja u. Sessel) u. Bertikow steht zu verlausen. Besichtig. nur Nachmittag. Plotnik, Holzstr. 11.

1 Dupenb neue Messer u. Gabel preiswert zu verfaufen. Bu erfr. in der Exped. b. BL

Bwei Sportliegewagen zu verkaufen Töpferftr. 9/10, 1 Tr.

1 Auhkalb sur Bucht zu vertaufen Mühlenbammitr. 5/6.

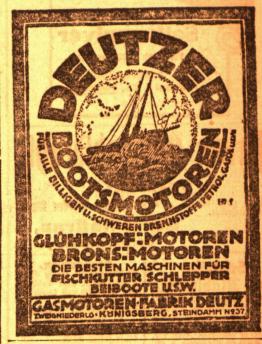
Ein Zuchtganter und eine Gans gu verlaufen Sl. Gonbofen.

Ein Cinfegnungsaugug gu bertaufen

Bommelsvitte 17

Bucher und Schriften über: Theosophie Untroposophie

NEUBUKU J. G. Schmidt, gibanerftr. 29.



Sabe noch junge Sunbe Th. Gonschorowski. Daselbst eine Biege zu

Germaniamarten, pro Sat 85 Mt., gestempelt, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dies. Blattes. Ein bunkler Winter-Paletot billig zu verlaufen Quellftr. 2

Großes Plüschsofa preiswert zu verfaufen. Bo? fagt die Exped. d. Bl.

Bertvolle Beige (altitalienisch) su vert.

Melb. u. 261 a. b. Erp. b. Bl.

Ein fehr gut erhaltener Gelppelz (Mittelfigux) preiswert au bertaufen. Bu erfr. in ber Exped. d. BL

Oelzeug für 75 Ml. Baletot 200 Mt., Ungug 150 Mt., Joppe 70 Mt., Hoien. Schuhe, Frauensleider und Brot-ichneider billig zu verlaufen. Gallinat, Baderfir. 8. am Steintor.

Tapeten in den schönsten und nenesten Mustern. Man verlange tosten-frei Musterbuch Rr. 164. Gebrüder Ziegler, Lüneburg

Das Auge des Buddha

Roman von Friedrich Jacobien 8. Fortfegung Judica begann damit und ergählte unaufgefordert von ihrer ktgangenheit; sie verschwieg nichts, aber es blieb ungewiß, ob sie m ans dem natürlichen Trieb der Mitteilung oder in einer bemberen Absicht handelte; nur wenn der Partner ste einmal forschend mich, glitt wohl ein leichtes Rot über ihr Gesicht, und sie tätschelte

Mimansor und Fatme," jagte sie einmal, "die beiden werden

Ht der Zeit noch ein Liebespaar." Benn Judica mirklich einen besonderen 3med verfolgte, fo the fie es mit weiblicher Schlauheit eingefädelt; auch Ulrich begann me norddeutsche Ralte abzulegen und ichtlberte den Berluft des onen Gutes da oben in den majurischen Bälbern; aber Charlotte manns Name fam dabei nicht über seine Lippen, und wenn bica ihrerseitz mit den Augen forschte, so streichelte er die arabische

time und gab ihr die zärtlichsten Namen. Bielleicht dachte er dabei nein anderes Wesen — sein Mund verriet nichts davon. — Diefer Berkehr zwischen Ulrich und Judica erregte bie Reugier gesanten Truppe. Fast alle Mitglieder hielten mahrend der miltagsstunden ihre lebungen in der Manege ab, und es konnte orlommen, daß jeder Winkel besetzt war, mährend die beiden Schulden mitunter die fleißigsten Händernd im Kreise ritten; dann ken mitunter die fleißigsten Hände, und man warf einander belnde Blide gu. Es war ja so sehr natürlich, wenn sich hier ein nt anbandelte — die Pferde waren schon so weit, daß sie im Stall

duft und derkaute seinen schwarzen Schnurrbart. — Einmal aber im er doch näher und streckte die Hand aus, als ob er Almansor de Zügel fassen wollte; Ulrich hielt das Pserd an.

Tiergeruch, der Ihnen "Den murbe ich auch noch bandigen," entgegnete ber Spanier finster, "ich wollte nur darauf hinweisen, daß die Manege jest gu meiner Berfügung stehen nuß."

Barum, wenn ich fragen barf?" "Beil ich mit meinen Tieren üben will; heute foll die Gulamith jum erften Male 'ran." Judica hielt dicht neben Ulrich; fie beugte fic aus dem Sattel

an ihrem Partner hinitber und sagte ihm leise einige Borte ins Ohr. "Gut," entgegnete Bestem laut, "dann werde ich das Geld Er ritt von Judica gefolgt aus ber Manege und der Bandiger blidte ihm grimmig nach; dann hob er zwei Finger an den Mund und pfiff; es war das Zeichen für die Stallknechte, und die Leute tamen fofort herbeigerannt - fie mußten, daß Luis Sanches feinen Spag verftand, und fürchteten ihn weit mehr als den siemlich barm-

losen Direktor. Der gange innere Teil ber Manege murbe mit einem hoben und ftarken Gisengitter umftellt, bas nur eine einzige Tir hatte und außerdem in einen schmalen Gang nach dem Raubtierhaus verlief. Man schleppte ein halbes Dutend Holzbode herbei und verteilte sie in dem umgitterten Raum; dann zog der Bändiger sich zurück, nachdem er den Berichluß der Tür geprüft hatte. In diesem Augen-blick kehrten Ulrich und Judica aus dem Stall zurück, wo sie ihre Bferde abgegeben hatten, und mifchten fich unter bas Berfonal, bas bie vorerwähnte Tür umdrängte. Die Nachricht, daß Sanchez zum erstenmal mit der Löwin in der Arena proben wolle, hatte sich blik-schnell verbreitet, und sogar Morelli kam aus seinem Kontor, um das aufregende Schauspiel in Augenschein zu nehmen.

Es vergingen einige endlofe Minuten, dann erfcbien ber Domp teur am Ende des ichmalen Ganges; er hielt in ber rechten Sand die ichwere Beitsche aus Rhinogeroshaut, deren Griff mit Blei ausgegoffen war, und hatte außerdem einen Armeerevolver umgeschnallt; aber jedermann wußte, daß diese Waffe nur blind geladen war - denn es gehört zu den Runftgriffen der Bändiger, wider-

"Rehmen Sie fich in acht, Senor, ber Rappe verträgt nicht ben | fpenftige Tiere durch Schliffe einzuschlichtern, die natürlich feine Bere etung herbeiführen dürfen. Sanchez trieb seine ganze Herde vor

Voran die dret männlichen Löwen, denen man Alter und Bequemlichfeit anfah, dann die beiben gutmittigen Baren, die ben ebenfalls zahmen Leoparden in der Mitte hatten; zulett, unmittelbar vor den Füßen des Bändigers und im Bereich feiner Beitiche, tam Sulamith. Die Löwin folich geduckt einher und mit dem Bauch fast die Erbe streifend; fie gehorchte offenbar widerwillig und nur aus Furdit vor dem wohlbefannten Buchtigungeinstrument. -Judica, die fitr bergleichen ein scharfes Auge hatte, legte ihre Sand auf Ulrichs Arm.

"Es ift au fruh - feben Ste nur die Augen der Beftie.

"Befteht eine ernfthafte Gefahr?"

Still! Bir bürfen ihn nicht ablenken!" Der unheimliche Bug hatte die Arena erreicht, und hier ver-änderte fich im Ru bas Bild. Auf ein furges "Alles" des Bändigers zerstreuten sich die Löwen und Bären und nahmen auf den für sie serstreuten sich die Löwen und Bären und nahmen auf den für sie bestimmten Holdsschemeln Plat; der Leopard streckte sich in ihrer Mitte auf den Sand, er war offenbar nur Dekorationsstüd und wurde von seinem Herrn nicht weiter beachtet. Desto größere Aufmerksamkeit widnete Sanchez der Löwin. Sie sollte sich auf den sechsten Schemel seinen dand begriff das anscheinend auch sehr aut, aber es paste ihr nicht, sie wendete sich um und sletzichte die Jähne. Luis blieb vollkommen ruhg. Das Tier stand aufrecht, und in dieser Stellung war kein Angriff zu befürchten, der Bändiger hob daher nur die Stimme und wiederholte seinen Besehl. Dann önderte

dieser Stellung war kein Angriss zu befürchten, der Bändiger hob daher nur die Stimme und wiederholte seinen Besehl. Dann änderte sich das Bild. Ueber Sulamiths schlanken Leib rann leises Jittern; sie stieß ein dumpses Knurren aus und petischte die Flanken mit dem Schweif — da nahm Sanchez seinen Revolver und knacke ihr ein paar Schüsse ins Gesicht. Für gewöhnlich wirkt dieses Mittel, denn das aufblissende Feuer ist sedem Raubtier unangenehm, die Kömin aber murde wer mittender und siel pläblich in Sommenka. Löwin aber murbe nur mutender und fiel ploplich in Sprungftellung auf die Hinterkeulen.

(Fortsetzung folgt.)

Auto-Omnibusse,

mit volltommen geichloffenem Aufbau, puffend filr Ueberlandvertehr, Satels. Bubringerlinien und Boftbeforberung, fofort greifbar.

Offdeutiche Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Ronigsberg i, Br., hintere Borftabt 9/10, Telephon: 7001 - 7009, Telege. Abr: Autozentrale.



Kausen Sie

Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket

Alleinige Febrikantens Henkel & Cle., Disseldort.

Prima Gußstahldraht,

verzinkt,

von 5 m/m bis 24 m/m Durchmeffer in allen Längen fofort lieferbar.

Schneide=

und Mahlmühle

mit größerer Landwirtichaft an Bahn, Baffer n. Chausses gelegen, in holyreicher Gegend mit 200 000 Mt. Angablung jojort zu verlaufen. Gest. Off. u. 245 an die Exped. d. Bl.

Geldaitsgrunditüd.

Bertau je jofort wegen and. Unternehmungen Gastwirtschaft, 72 Morg. Land, gute Gedäude, übertombiertes Inventar, an der Haupritraße unweit Memel gelegen. Offerten unter 214 an die Expedition d. Blattes.

Bäckerei

gu taufen od. pachten gesucht. Offerren unter 259 an die Exped, dieses Blattes.

Ca. 400 Morg. großes Gut,

mit aut. Gebäuben, Indentar, Bald, Torf filt 800 Mille bei 200 Mille Angahlung zu ber-kaufen. Gest. Offerten unter Nr. 265 an die Exp. d. Bl.

Haus-

grundstück

mit mehreren Morgen erste klassigem Aderland und dazu gehörigem überformylettem lebendem u. totem Indentac. Bo? jagt die Exped. d. BL

Beabsichtige mein Schmiedegrundstäck, gelegen im Kirchbort, mit guter Kundlöglich zu verkaufen. Bu erfz. in der Exped. d. BL

Land,

10—15 Morg., zu pachten gefucht. Angebote u. 247 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Stelle meinen etwa 10 Mrg.

Wald

anm Abholzen. Das holz ift meistens ein Festmeter fact. Michel Schlussas,

Wiesen

in Saarbe ju verfaufen. Gornard, Dawillen.

7% Morgen

Bertaufe mein

Ernst Saffran,

Schiffs.Ansrüftung.

Grundstück,

30 Morgen in einem Stüd, guter Boben, gute Gebäude, mit lebendem und totem Indentar verlauft Lenkewitz, Darzeppela, Boft Dittauen.

Rrantheitsbalber verlaufe joint mein

Grundflück,

25 Morgen groß, gut gelegen bigt an Chausice u Klein-bahn, mit lebendem u totem Indentar, ohne Alfenteil. Frau Urte Könics, Grabsten bei Aglohnen. Krantheitshalber vertaufe mein über 15 Morg, großes

Grundstück

mit tebendem und totem Inventar, günftiger haff-ficherei und nache am Balb gelegen. Zu erfr. i. b. Exp. bieles Blattes.

Hausgrundstück

au fauten gesucht. ! Offcet. n. 258 an die Exped. d. Bl.

Gin mittleres

Stadtgrundstück.

welches sich auch zum Geschäft eignet, wird zu faufen gesucht. Offerten mit Breisang. unter Rr. 257 an die Erp. b. Bl.

50 Vat. Belohnung

erhölt, wer mir zur Biedererlangung der mir gestohlenen 4 Annben verhisst. Es waren 1 Baar bunte, 1 braune Laube und ein bunfel-brauner Tänberich. Süss, Luisenhof.

Cas aut erhaltene

Betten

au taufen gefucht. Offert. u. 266 an Die Exped. b. BL

Ber tauft größeren Boften

Lumpen?

Geff. Off. mit Angabe, was per Bfd. gezahlt wird, unter 264 an die Exped. d. BL

Effervice

für 12 Berjonen zu kaufen ge-jucht Off. unt. 262 an die Exp. b. Bl.

Motore.

Gin 2 PS. Betroleum-

Bootemotor, ein 6 PS.

Bengin-Bootsmotor unb

ein Schmiedebalgen

an berfaufen. H. Gose, Sofaftr. 19.

Mleines

Zuchtganter

au berfanfen ober in Gans ummuranfchen. Große pommeriche Haus-gans (Selbstaucht). Schulz, Schubebarsben. Post Dr. Crottingen.

Ganter

hat zu verfaufen Lonkowitz, Darzeppeln.

Fijcherboot

mit Segel u. Bubehör zu vert. Bu erfr. Bommelsvitte 2.

Gelegenheitstauf!

Einen sehr gut erhaltenen Flügel hat zu vertauf. Aus-tunft und Besichtigung bei Jakuszolt, Bajohren.

Bettfedern

aum Reinigen werben ans

F. Lass & Co.

Ein anier Spazierwagen

fteht zum Bertauf. J. Kogst, Deegelu, Bon Bößeiten.

Ein fast neues

Eisernen Prahm, Boben aus Holz, tadellos erhalten, im Holzhafen Baffin Schmelz liegend, jederzeit zu besichtigen, will ich verfaufen und bitte um Gebote. Ladefähigteit ca. 200 cbm Dielen. Edwin Appelhagen.

Werthmann'ide Gutsperwaltung Carlsberg.

Achtung Markensammler!

Stollettion fompl. Anslandiate fow. Singelmarten verlauft Ravellmeister Lohnor, Kammerlichtiviele.

Erste Zigarettenfabrik sucht Verbindung

mit nur seridien Firmen zweds Einfuhr von Ligaretten nach Memel und ebtl. Litauen; es täme auch liebergabe eines Kommissionslagers in Frage. Offett. unter Z. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Solzgroßbandlung in Monigeberg incht sum balbigen Cintritt auberläffigen.

Mitarbeiter.

Ansführliche Angebote unter L. C. 559 an Annoncen-Exped. Invalideudant, Königsberg Br.

Gefucht zum balbigen Gintritt

zwei Tehrlinge

mit guter Schulbilbung und möglichft Kenntniffen in ber lateinischen Sprache.

Theodor Teichgraeber Akt.-Ges., Filiale Memel.

Drogen. und Chemitaliengroßhandlung, Töbserftr. 22. Im Kontor Dyck & Eigner.

Lehrling

mit besterer Schulbildung und litauischen Sprackfenntniffen bon Kolonialmaren Geobsirma bon sofort gesucht. An-gebote unter 236 an die Exped. d. BL

Fir mein Material- und Eifengeschäft brauche bom 1. April b. 36. einen geeigneten

Lehrling. Max Wietzke, Profuls.

Lehrling T

mit litauifden Sprachtenntniffen bon Groffirma gefucht, Angebote unter Rr. 235 an die Erpebition b. Blattes

In der Rolonialwarenbranche erfahrener alterer

Lagerverwalter

von Sroffirma von fofort gesucht. Litauische Sprach-tenninisse ersorberlich. Augebote unter 237 a. d. Exped. b. BL

Für ein hiefiges Schiffsmatler. und Speditions. gefchaft wird per jofort ober ipater

ein Lehrling

mit guter Schulbilbung gesucht. Offerten unter Rr. 233 an Die Expedition Diejes Blattes erbeten.

Tüchtige Verkäuferin

Robert Ulrich, Börfenftraße 14.

Jüdisches Pensionat in Badeort fucht für bie Saifon koschere Mamsell. Angebote unter 168 an bie Expedition b. Blattes.

Perfekte Stenotypistin

bom 1. April ober fpater gefucht. Offerten unter 248 an die Expedition biefes Blattes.

Tüchtiges Mädchen,

das auch tochen kann, für kleinen haushalt bei hohem Lohn gelucht Bäckeritrake 11—12. 1 Tr.

4-5 junge Ranfleute fuchen guten Brivat=Mittags= und Abendtisch. Offerten mit Preis unter 219 an die Expedition d. Blattes.

Möbl. Zimemer

ffte jungen Beamten jum 15. b. Mts. gesucht. Angebote unter 251 an die Exped. Diejes Blattes.

Möbliertes Zimmer, von sofort oder iväter gesucht. Offerten an Croscont & Clo., Zigarrengeschäft, Libauerstr.

1 oder 2 Mäume,

Bekanntmadjung. Steuerzahlung.

Die Staats-, Gemeinde- und Ricchensteuern, owie Annigehühren für das III. und IV. Biertel.
die Zeit vom 1. Ortober 1920 dis 31. Märs
1921) dis Aum 18. d. Mts. an die fäditiche find unden Wocheniagen von 9 dis 12%, übr geöffnet ist, du sablen.
Mach diesem Zeitvunkte erfolgt koken.
bflichtige Beitreibung.
Wemel, den 5. Märs 1921.
Der Magistrat. Atenernemaltung.

Der Magiftrat, Steuervermaltung.

Befanntmachung.

Die Restauration des köndrichen Schlachsbotes
nebst der dazu gehörigen 3 Zimmerwohnung ist dom
1. Meril d. Is. ad neu zu vervachten. Das Modiliar sür
die beiden Restaurationskäume ist vorhanden.
Rautionssähige Bewerber woller Offerten dis zum
12. März d. Is. an den Magistrat — Schlachtbotverwaltung einreichen.
Memel, den 3. März 1921.

Ler Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Bermietung der Bertaufsstände in der städtischen Markhalle foll für die Zeit vom 1. April 1921 bis dagin 1922 erfolgen und ift dazu ein Termin

a) filt die Stände der Fleischer und Burstmacher auf Donnerstag, den I O. März, durm. 10 uhr. b) für die Fiichvertaufstände neben der Markhalle auf Freitag, den I I. März, vorm. 10 uhr. o) für alle übrigen Berkaufskände unf Freitag, den I I. Mürz, uachm. 3 uhr, im Stadtverordnetensale (Kathans) anberaumt.

Remel, den 4. März 1921.

Memel, den 4. Märs 1921.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

A. Städtischen Friedhofe belegenen

Erbbegräbnisse:

Walsderf, Lotie
Stösser, Limmermeister und Kassner, Wittve
Frobeen, Brandinspesser
Berkowski, Kaufmann
H. Werter, Erromlotie und Krakau, Kommis
Wilk und Schultz
Richert Frida, Fräulein und Nattermöller
Schulschel und Frost
Giessier Gustav, Kaufmann
Eichler Karl, Kaufmann
Hamenn, Kavitän
Bötcher, Beugisch und Hennig
Dähnke, Kaufmann

Oshnke, Kaufmann
Janson
Tasson
To Ewers und Schwarzkopf
Bendig, Kräulein und Krause Marle geb. Kubillus
Muschinski, Kaufmann
Schiemann und Elvenspök
Kühnbaum, Gerichtsbote
Fink, Erefutor
Hofer, Hoerfeuerwehrmann
Weiss August, Handler
Wyszomierski Otto, Kaufmann
Walluck August, Schiffszimmermann

B. Viftener Friedhofe belegenen Erbbegräbniffe:

Sipplies Karl, Schuhm. und Marks Berta Bitme

"21 Bohm.

"36 Reinstrom
"22 Lemke, Kaufmann und Leenhardt, Gastwirt
"86 Kinschus Martin, Fisigerwirt
"108 Scharlow, Katitulier
"110 Teppar Johanne, Stauerwitwe
"120 Mohr Karl, Steinscher
"121 Baumann, Alempner
"123 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"135 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"136 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"136 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"137 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"138 Hubert Emma, Grenzausseherwitwe
"138 Hubert Emma, Grenzausseher 1920 Kr. 2043
als eingezogen ertsätt und sollen eingeebnet werden. Bebor
dieses geschieht, wird den Ungehörigen oder Ksegern ausnahmsweite noch eine weitere Frist die zum 1. Mai
1921 gewährt, um derechtigte Aniprüche dei den
Magistrat Friedhofsberwaltung gestend machen zu öhnnen.
Gehen die zubegrähnisse ohne weiteres eingesdnet werden.
Memel, den 2. März 1921. Memel, ben 2. Märg 1921.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Rühlhallen bes ffabt. Schlachthofs bleiben aweds Rebaraturarbeiten vom 11.—22. Mars er. geichloffen. Eiwa lagerndes Fleifch muß für biefe Beit baraus entjernt werben.

Memel, ben 5. Mars 1921. Die Schlachthofverwaltung.

Ehrensache!

Beamtenwitwe, 30 Jahre, mit I Kind, boller Birticali, wimidi heirat mit heren bassenden Alters. Off. unter Ne. 258 an die Eze. d. Al.

5000 Mart,

erfte Stelle, auf ein Landsgrum ib. März ober 1. Aoril gelucht. Angehofe u. 246 an die Exped d. M. erften. SO OOO Mf. zur ersten. Seile auf ein Landsrundstüd von 64 Morgen von iofort gelucht. Off. n. 249 an die Exp. d. Bl.

geindt hinter 9000 Mt. auf 50 Korgen groß. Grundstid Offerten unter 254 an die Erped. dieses Blattes.

20000 MK. aur aweiten Stelle auf ein Band-Beichaftsgrundstüd gel. Off. u. 184 a. b. Exp. b. BL

Erfindungen

werden zu kanfen gesucht. Ang. aller Art (auch Ideen) an Adelf Seng. Cassel 3.

An. und Berfanf von gen. Zivil- u. Militärsleibern, Bäiche, Schuben, Stiefeln, Fahrrädern um. Schube werben prompt und preiswert

befohlt. K. Schulz, Luifenfir. 3. Memel-Marten

aus d. Berfehr gesammelt, taufe und taulche jedes Quantum. Off. m. Breis P. Strauss, München, Rofenthal 2/1.

Sandwagen su faufen Skroblies, Schwanenstr. 10. Gin gut erhaltener

Sportwagen gu faufen gefucht. Offerten unter 160 z. b. Exped. b. BL Kontrollkasse

National sucht sofort geg. bar. Ang. erb. unter J. A. 15827 an die Erped. dieses Blattes. Marine - Tuchhofe 311 laufen gesucht. Off. u. 244 an die Exped. d. Bl.

Swei Sat gebrauchte, noch gut Betten erhaltene su fansen gesucht. Scheurich, Markistr. 18 p.

Gehrod- und Angug für große Figur zu faufen gesucht Dff. unt. Rr. 255 an die Expedition d. Bl.?

Sebrauchtes Piamo

taufen gesucht. Offerten 263 a. d. Exped. b. BL In faufen ober mieten genicht für alt einen Schrank,

1 Chaiselongue, eventl. mit Dede. Angebote unter 253 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Wer leiht Kanarien-Babn

aur Bucht. Als Bergittung gebe ich im Geröft einen jung. Kanarienhahn. Angebote er-bitte u. 256 an d. Erp. d. BL Beim Landesbirektorium bes Memelgebiets find einige

Bürohilfs: arbeiterftellen

bon fofort gu befeten. Be-werbungen mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisab-ichriften find zu richten an Landesbirektorium Memel.

Solide Agenten

bei hohem Verdienst überall gesucht. Grüssner & Co., Naurode i. E. Holzrouleaux-u.Jalousionfabr.

Größeres Schgewert in Tilfit Oftor. jucht gum bal-digen Eintritttüchtigen durch-aus erfahrenen

erften Beamten,

ber ben Augenbetrieb felbftvändig seiten und seitweise auch den Caef vertreren fann. Meldungen unt. LEO an die Expedition d. Bl. erb.

Sändler und Saufierer für herren- und Damenftoffe gefucht. Gefl. Offerten unter 267 an die Exped. d. Bl. Junger

Bädergefelle fucht fofort Etellung. Bu erfr. in bie Erp. d. Bl. Unverheirateter

Dolgariner
nach Litauen zum spfort.
Antritt selucht. Zu melben bei Lurie, Memel.
Lock doctsit. Ed., cm 21. b. Vis.

Einen Sefellen, swei Lebe. Linge braucht b. iot. ob. 1.4. K. Dirschowski, Schmiedemeifter, Schmels, vis à vis Gerlachs Bolgtlat,

Melkeriehrling gesucht. Welbung an ben Oberschweiger in Bafa-monen bei Stonithten

Alleinsrehender Mann it guten Schulkenntniffen, mit guten Schullenntniffen, fautionsfähig, alloholfe, nücht, deutschen u. litauischen Sprache mächtig, möchte als

Lehrling sur Ansbildung in Büro. arbeiten eintreten. Offert. unt. No. 271 an d. Exped. d. Bl

Cinen Leicling braucht von sofort od ipäter J. Sohmidt, Giafermesster, Thomasstr. 6.7.

Laufbursche

von josort gesucht M. Elbaum Nachta Gr. Wasserftr. 30. Einen Laufburichen

für ben gangen Tag jucht J. Sohmidt, Glafermeifter, Thomasfir 6/7. Tür Restaurant im Kirch-borf, Memelgebirt wird von spsort ein ankänd. zweetl, fanderes und gewondtes Mädden als Verkäulerin

gesucht Gute Behandlung, Berpstegung u. Gehalt. Off. mögl. m. Bild, w. ret. get. wird, n. Berkäuserin 30° an die Exp. der "Lilj. Allgem. Rtg." erbeten.

Rod mehrere ordentl. Arbeiterinnen

ftellt ein Bigarettenfabrik L. Werblowsky. Mäddien

fucht Stellung von sofort ober 15. 3. Bu erfragen in ber Exped. dieses Blattes. Litauerin sucht Stellung auf d. Land ob. Gastwirtschaft als Mirtin. Melbungen unter 230 an die Exped. unter 230 an bie C dieses Blattes erbeten Suche für meinen haushalt für fofort ober ipater ein anständiges, fauberes

Mädchen. Fran Riess,

Martiftrage 3 II. Schneiderin

im Saufe wird gebranche Sobe Strafe 5. Eine Hausichneiderin

per sofort gesucht. Zu erft. in der Exped. dieses Blatt. Das. fl. Dackel zu vert Befferes Diadden bom Lande sucht Stellun vom 15. A., in Memel evi Lillit. Off, unter "Urania postlagernd Lantuppen.

Sinken-, Küchen mädchen für bestere häuser braucht I. Eckert, Bolangenit. 12. Daselbst incht Etitze wo Mädchen vorh Stelle oder im frauenlosen haushalt. möblierte 3immer

mit Rüchenbenutung gejucht. Off. u. 250 a. b. Erped. b. Bl. Suche 3-4. Jimmet Bohnung in Memel gegen meine Königsberger herrichaftl. 3-Zimmerwohn, per April ob. später 3. taufa. K. Engemenn, Schubstr. 7.8. Ein größeres Maschinen, geschäft such einen großen

Bufuhr von ber Strafe mut möglich fein. Angebot unte P. T. 924 an Ala-Heasensteis & Vogler, Königsberg t. Br Befferer herr fucht bon ein möbl. Zimmer

mit oder ohne Benfion. Gen Off. u. 260 a. d. Exp. d. Bl Zwei Schauern als Lagerräume geeignet find vom 15. Mars ab a pernachten

Berpachten. RL Sanbftt. 6 Der Besitzerschn Aror Bartsch aus Sangen if wegenilnternehmens der Auf fuhr lebenswichtiger Gegen itande zu einem Berweit berurteilt.

Brötnis, ben 4. Mary 1921 Mmtegericht, Mbt. 1.

Verklarung.

Rur Aufnahme der Ber Flarung über den Unian, den sich während der Reite der Schiffes "Thor" den Danzie nach Meinel in der Leit den 24. Februar 1921 ereigna hat, ih Termin auf den 8. Mars 1921 mittage 12 Ubr. bor bem unterzeichneten Gericht Bimmer Rr 10 ber

Memel, ben 5, Mars 1921. Das Amtegericht.

Fast neuer Ainder-wagen mit Berbed zu ver-taufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. Rotationsbrud und Berlas von &. 28. Siebert in Memel. Berantwortlich für Bolitif und Bolitswirticaft Carl Aug. Cen fried, für bas abrige Robert Bend ner, für Juferaten und Mellameteil Robert Quberte, finntlich in Memel.